Das Magazin im Internet: www.IhrMagazin.berlin

Nr. 11/2023

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

EVERY PRAISE

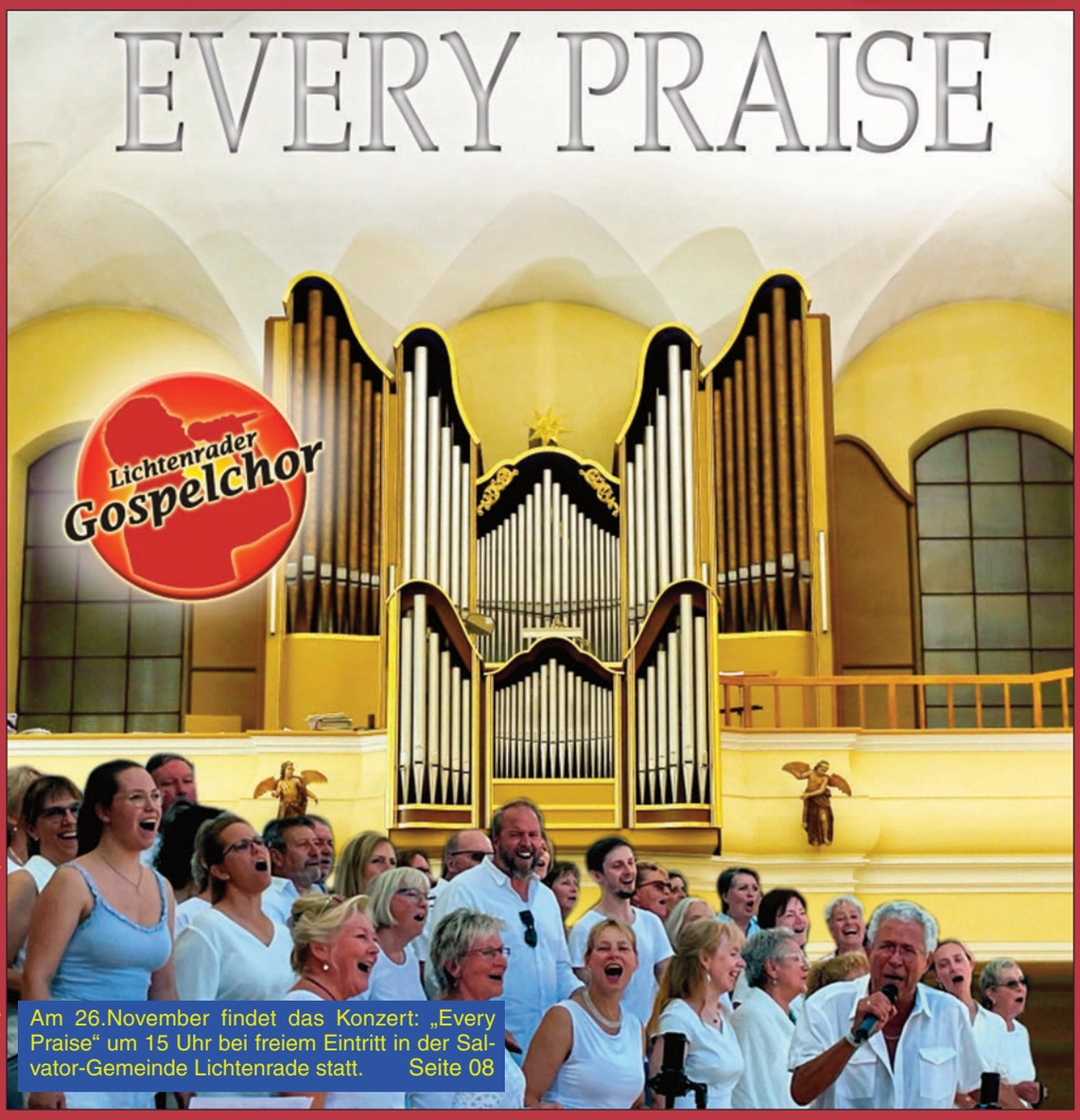


Foto:Stephan Röhl/Gospelchor

Am 26.November findet das Konzert: „Every Praise“ um 15 Uhr bei freiem Eintritt in der Salvator-Gemeinde Lichtenrade statt. Seite 08

TRYONADT
IMMOBILIEN
INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im Süden Berlins
sucht Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke.
Gern unterstützen wir Sie beim Verkauf!

Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88 - 0
Fax 030 - 75 444 88 12
Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow
Tel. 03379 - 20 28 8 -0
Fax 03379 - 20 28 8 16
info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow
Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende
Tel.: 03092123331
kueche@dochow.berlin

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien

Familienunternehmen seit 1984

Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

EINSTÄRKEN BRILLE

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

GLEITSICHT BRILLE *G1 KLASSIK*

Alles inklusive: Mit Fassung, Gläser entspiegelt und gehärtet.

59,-

Berlin
Lichtenrade

berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © iStock

Alles inklusive: Mit Fassung, spontanverträglich, Gläser entspiegelt und gehärtet.

119,-

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin

LED-Leuchten...

...sind im Trend. Lichtenrade wechselt großflächig die Gaslaternen gegen das moderne Leuchtmittel aus - vergisst aber den Anschluss für E-Autos.

Seite 6

Der Gospelchor...

...ist wieder im Einsatz. Die Lichtenrader können den Chor am 26. November in der Salvatorkirche erleben mit dem Konzert „Every Praise'.

Seite 8 & Titel

Lange Beine...

...haben Lügen, behauptet das Theater Diamant in seinem jüngsten Stück, das am 10. und 11. November in Lichtenrade aufgeführt wird.

Seite 09

Das Klinikum...

...Wenckebach ist wieder in der Diskussion. Jetzt steht das medizinische Konzept auf der Kippe. Es wird nun darüber diskutiert, ob Flüchtlinge dort einziehen werden.

Seite 16

Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 29. Nov. Anzeigen- und Red.schluss 17. Nov.

Und sonst:

Sparhaushalt - Jugendarbeit bleibt	Seite 04
Hospiz-Team sucht Mitarbeiter	Seite 05
Jakob Springfeld liest	Seite 07
Krippenspieler gesucht	Seite 08
Chorkonzert mit Männerchor	Seite 10
Kurse der Musikschule	Seite 10
UNL stellt vor	Seite 10
Schulstraßenprojekt erfolgreich	Seite 12
Herr Käthe - mein Morgenstern	Seite 12
Wer war St. Martin	Seite 13
120 Jahre Grundeigentümer	Seite 14
Baumschulen laden ein	Seite 15
Spielstraßen-Resümee	Seite 17
Anmeldungen für Lichtermarkt	Seite 17
Kabarett Korsett wieder da	Seite 18
Trabrennbahn bleibt aktiv	Seite 20
Kleinanzeigen	Seite 24
100 Jahre Flughafen Tempelhof	Seite 26
Leserbriefe	Seite 27
Ausflug nach Neuruppin	Seite 28
Verlosung: Norbi und Cindy	Seite 31
Raten und Knobeln	Seite 22, 23 & 32

Impressum

Herausgeber
Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag
Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank Berliner Sparkasse,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion
Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidesee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik
Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Anzeigen
Alfred Abrahamczyk:
0176 - 63 41 30 88
Walther Bauer:
030/25 74 09 49, 0172/ 88 58 146
Marina Heimann:
0171/ 72 42 700
Linda Groß:
030/99 54 83 83; 0163/232 61 25
Gerhard Schiller:
0178/749 38 46
Gerhard Zerwer:
030/662 10 67, 0173/248 39 78

Alter

Nicht nur der Blick in den Spiegel verrät es, ich bin ein alter Sack. Auch die Bewegungsabläufe beweisen dies täglich. Aber immerhin bilde ich mir ein, dass es im Kopf noch ganz gut rund geht.
Und ich halte mich an die privaten und öffentlichen Vorbilder, meinen Vater, der mit 93 nur selten die Hilfe des 73 jährigen 'Jungspunds' Sohn braucht oder an die amerikanischen Präsidenten oder die, die es gern werden wollen. Wobei ich hoffe, dass ich die Phase der leichten Demenz, die beide gelegentlich zeigen, bei mir noch etwas warten.
Es ist schon merkwürdig. Früher war die Führungselite der Sowjetunion im Greisenalter ebenso wir die chinesische Spitze. Jetzt haben sich beide doch deutlich verjüngt, während die USA, die früher durch agile Jugendliche gekennzeichnet waren, jetzt ins Greisenalter abdriften.
Ich erinnere mich noch an eine Karikatur bei der Wahl Ronald Reagans, der damals schon über dem Durchschnittsalter amerikanischer Präsidenten lag: Ein jugendlicher Carter und Clinton waren zu Beginn ihrer Wahl abgebildet und daneben gestellt die deutlich gealterten Gesichter am Ende. Neben Reagan war in Bezug auf das Ende lediglich ein Fragezeichen abgebildet, weil sein Gesicht schon zu Beginn so knitterte wie die anderen am Ende. Dabei war Reagan damals gerade einmal 69 Jahre alt, ein Jüngling, wenn man die heutigen Kandidaten betrachtet.
Im Grunde finde ich ja auch, dass die meisten Menschen mit dem Alter besser werden wie ein guter Wein, wir Alte sind vielleicht nicht mehr so schnell bei einem Wettrennen und brauchen mitunter auch beim Denken etwas mehr Zeit, aber das holen wir gegen die aktive Jugend dadurch auf, dass wir kaum auf dem Handy daddeln und sofern deren vermeintlichen Vorsprung an Zeit leicht aufholen.
Vermutlich hat die Politik das auch erkannt und will deshalb das Rentenalter weiter nach hinten verschieben. Blöd nur, wenn man irgendwann bis 70 arbeiten soll, aber ab 65 keinen Führerschein mehr bekommt. Und selbst wenn man Führerschein und Auto hat, zahlt man bei der Versicherung erheblich mehr als ein jüngerer Zeitgenosse, selbst wenn der Schadensfreiheitsrabatt an der maximalen Grenze ist, ein Zeichen für Altersdiskriminierung. Und einen Kredit bei einer Bank gibt es auch kaum noch, es sei denn macht in Milliarden-Geschäften wie Trump.
Dass der seine Kredite dann nicht einmal bedient, hindert die benachteiligte Bank nicht daran, einen neuen Kredit zu vergeben, das wäre dann ein Zeichen gegen Altersdiskriminierung.
Aber vielleicht liegt es auch nur an der Art seiner Geschäfte. Mit Grundstücken und Immobilien kennen sich Banken gut aus, denken Sie, deshalb kann man sie mit gut vorgelegten Expertisen leicht aufs Glatteis führen. Versuchen Sie dagegen mal mit einem Projekt wie einer Lokalzeitung bei einer Bank vorstellig zu werden. Da die Sachbearbeiter das Geschäft nicht verstehen, gibt es auch kein Geld.
Aber heute kann man sich ja für jede verrückte Idee mit Geld im Internet versorgen, hier gilt allerdings: Je verrückter desto besser und vor allem nachhaltig muss es sein.
Heute ist ja jeder und alles nachhaltig. Immerhin ich bin es auch, denn durch mein Alter bin ich aus der Produktionsphase längst rausgewachsen und verbrauche an Ressourcen nur das bisschen, was so im Alltag anfällt. Da passt es, dass auch mein Auto - gemessen an Menschenjahren - schon ein biblisches Alter hat und keine Ressourcen bei der Neuproduktion mehr verbraucht. Gut, der Benzinverbrauch ist etwas höher. Aber da sind die Grünen schuld. Sie forder-

ten seinerzeit das 5-Liter-Auto. Ich muss da etwas falsch verstanden haben, denn so ein 5-Liter-Auto braucht halt doch eine ganze Menge mehr Benzin oder Diesel als ein 2 Liter-Wagen.
Aber ich muss ja auch nicht alle verstehen.
Mein Auto und ich sind jedenfalls ein Super-Team. Beide schon etwas älter, aber solide in Schuss, gut gepflegt und für die nächsten Jahre bestens gerüstet.
Fans dieser Redaktions-Spalte können sich also freuen, dass sie auch in den nächsten Jahren noch etwas von mir haben, Gegner haben Pech, dass sie es mit mir noch etwas aushalten müssen. Aber niemand wird ja zum Lesen gezwungen, soviel Toleranz muss sein.
Und das ist ja auch ein Vorteil des Alters, man ist toleranter und gelassener, jedenfalls trifft das auf mich und mein Auto zu

meint

Ihr Gerd Bartholomäus,

...und gibt den Tipp, dass man auch bei Fernseher gelegentlich mal den Ausschalter bedienen sollte und es hilft, wenn man sich nicht über alles in der Welt oder der Nachbarschaft zu sehr aufregt.

Kurz-Info

Musikschule

Tischharfe lernen 55+

Gemeinsam Musizieren leicht gemacht heißt es auch bei dem neuen Kurs „Tischharfe“ für Menschen über 55 Jahren. Den Kurs in Mariendorf leitet Barbara Tzschätzsch.
Die Tischharfe bietet einen warmen und angenehmen Klang. Das Melodie- und Begleitspiel kann sofort beginnen, denn es gibt gut lesbare Markierungen am Instrument. Beim wöchentlichen Ensemblespiel steht die

Freude am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund. Instrumentale Vorkenntnisse sind nicht nötig. Instrumente stehen vor Ort zur Verfügung. Kostenfreier Probeunterricht nach Absprache. Noch wenige freie Plätze. Weitere Informationen: www.lkms.de – Unterricht – Elementare Musikpädagogik – Senior_innen – Tischharfenensemble „Saitenlinde“.

Info und Anmeldung:
tzbar@web.de, 030-60978811

Tischharfe 55+
Montags 11.30-13.00 Uhr
Musikschule Salönchen
Alt-Mariendf. 43, 12107 Berlin

Kurz-Info

ufaFabrik

Kids im Rampenlicht

„Manege frei!“ heißt es für die jungen Nachwuchsartisten der Stadt beim 37. Berliner Kindercircusfestival Teil II in der ufaFabrik. Breakdancer, Tänzerinnen, Clowns, Jongleure und Akrobaten begeistern mit einer rasanten

Show voller Witz und Lebensfreude. Von Flic Flac und dreistöckiger Pyramide, von Kugellauf bis Bauchtanz ist alles geboten, was Spaß macht und das Publikum zum Staunen bringt. Mitfiebern und anfeuern!
Fotograf: Marc Volk
Erwachsene: 7 €, Kinder: 4 €

Berliner Kids im Rampenlicht
Sa. 11. - So. 12. Nov., 15.00 Uhr
Theatersaal ufaFabrik,
Viktoriastr. 10-18,
12105 Berlin Tempelhof
Tel. +49 (0)30 755 030

Marienfelde

Adventsmarkt der GHO

Zum alljährlichen traditionellen Weihnachtsmarkt lädt die Gustav-Heinemann-Oberschule (GHO) am Donnerstag, den 30. November, auf dem Gelände in der Waldsassener Straße ein.
Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen bieten von 15 bis 19 Uhr selbstgefertigten Weihnachtsschmuck und gebackene Weihnachtsleckereien, wie die Klassikern selbstgebackenen Plätzchen, Kuchen und Waffeln, an. Der Förderverein hält Glühwein sowie schmackhaftes vom Grill bereit.
Zur weihnachtlichen Atmosphäre gibt es Musik von dem Schulorchester und Bläserklassen. Interessierte Familien haben an diesem Tag die Möglichkeit, die Gustav-Heinemann-Oberschule näher kennenzulernen.
Empfohlen wird eine Anreise mit dem Bus zum Weihnachtsmarkt. In der Nähe halten die Linien M77, M82, 277, 112, X11 und M11.

Gustav-Heinemann-Oberschule,
Waldsassener Str. 62, 12279
Berlin, Tel.: 030/90277-413,
Info: https://gho.berlin/
Marlies Königsberg

Bezirk

Trotz Sparhaushalts: Gelder für Jugendarbeit werden nicht gekürzt

Mit den Stimmen der Zählgemeinschaft von Grünen, SPD und Linken hat die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Tempelhof-Schöneberg den Doppelhaushalt für die Jahre 2024 und 2025 beschlossen. Er hat ein Volumen von jährlich rund einer Milliarde Euro, der größte Teil davon (etwa 750 Millionen) geht für Personalkosten und Transferleistungen (beispielsweise für Flüchtlinge) drauf.

Zusammenfassend ist es ein Haushalt mit drastischen Einsparungen und einem äußerst geringen Spielraum. Bürgermeister Jörn Oltmann (57) ist aber – den Umständen entsprechend – relativ zufrieden: „Die grün-rot-rote Zählgemeinschaft stärkt den Bezirk und setzt ihre zukunftsorientierte Politik trotz des Sparhaushalts fort“, so der Grünen-Politiker.

Jörn Oltmann: „Zukunftsorientierte Politik trotz des Sparhaushalts“.

In einigen Bereichen soll durch Aufstockung der Mittel zumindest der jetzige Zustand gehalten werden. So will man bei der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und der Familienförderung durch Tarifanpassungen die Arbeit der freien Träger im Bezirk sicherstellen. Für die Unterstützung geflüchteter Menschen muss der Bezirk die finanzielle Lücke schließen, die durch die Kürzung der Zuschüsse des Senats entsteht. Bei der Stadtteilkoordination Schöneberger Norden entfallen die Landesmittel für das Quartiersmanagement, auch dort muss der Bezirk in die Bresche springen.
Im Bereich Grünflächen und Verkehr ist unter anderem geplant: Aufstockung der Mittel für die Projektplanung zur Sanierung der

Patrick Liesener lehnt den Haushalt in großen Teilen ab.

Grünanlagen Lichtenrader Graben und Erna-Proskauer-Park, mehr Geld für Bänke und sogenannte Panchina-Rossa-Bänke (rote Bänke als Zeichen gegen Gewalt an Frauen) in Parks und auf Plätzen, Anschaffung weiterer Dialogdisplays für mehr Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas. Im Bereich Schule soll es mehr Geld für die Tagesreinigung geben, außerdem kostenlose Menstruationsartikel für Schülerinnen.
Die CDU in der BVV lehnte den größten Teil des Haushaltsplans ab. Fraktionschef Patrick Liesener (34): „Viele unserer Anliegen blieben unberücksichtigt, so die Tariferhöhung für die Honorarkräfte der Musik- und Volkshochschule, die bessere Instandhaltung der Sportanlagen und die Sauberkeit

Elisabeth Wissel stimmt trotz Bedenken zu.

der Grünanlagen. Wir hatten vorgeschlagen, diese Ausgaben aus den Einnahmen der Parkraumbewirtschaftung zu finanzieren, weil wir glauben, dass die derzeitigen Einnahmeprognosen zu niedrig angesetzt sind.“
Liesener warnt davor, dass die Rücklagen des Bezirks spätestens 2026 aufgebraucht sein könnten. „Wir fordern eine umfassende Verwaltungsreform sowie eine Beteiligung der Bezirke an der Gewerbesteuer, um langfristige finanzielle Stabilität zu gewährleisten“, so der Christdemokrat. „Es ist an der Zeit, über Parteigrenzen hinweg für eine echte Verwaltungsreform und eine nachhaltige Finanzpolitik einzutreten.“
Für die Linke erklärte Fraktionschefin Elisabeth Wissel (69), warum ihre Fraktion trotz Bedenken zustimmte: „Keine Jugendfreizeiteinrichtung muss geschlossen werden, wie teils in anderen Bezirken. Das ist positiv.“ Ebenfalls positiv sei, dass beispielsweise Mieter- und Schuldnerberatung fortgeführt oder sogar ausgeweitet würden. Außerdem seien verkehrs- und klimapolitische Verbesserungen sowie anwohnerfreundliche Infrastrukturmaßnahmen zu begrüßen.

MB

ROHR Engel
Rohr - und Kanalspezialisten
Verstopfungsbeseitigung
Rohr & Kanalreinigung
TV Untersuchung
Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen
Attilastraße 14
12529 Berlin-Schönefeld
OT Großziethen
*Telefonnummern geändert!
*Telefon: 033762 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

106 jährige mit Sterbebegleiter. *Foto: Unionhilfswerk Hospiz West.*

Bezirk

Hospiz-Team West bildet Sterbebegleiter aus

Da sein. Zuhören. Trösten - Der Hospizdienst West sucht ehrenamtliche Lebens- und Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter für die Palliativstation im St. Joseph Krankenhaus, für zu Hause, im Pflegeheim und im Hospiz.

Der nächste Vorbereitungskurs für diese Tätigkeit beginnt am 17. November und endet am 18. Mai 2024.
Der Hospizdienst West ist ein Angebot vom Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG) und dem Unionhilfswerk des Landesverband Berlin e.V.. Sie engagieren sich in der Fachgesellschaft Palliative Geriatrie und im Hozpiz- und Palliativverband Berlin und begleiten Menschen in Tempelhof-Schöneberg und angrenzenden Bezirken zu Hause, im Pflegewohnheim oder im Krankenhaus.
Hospiz – das ist weit mehr als nur ein Ort. Es ist eine Idee: die Idee, schwerkranke und sterbende Menschen in einem „Mantel“ (lat. pallium) des Umsorgtseins zu hüllen, Schmerzen und Ängste zu lindern, Trost zu spenden und einen Abschied in Würde zu ermöglichen.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hospizdienst West sind mit ihrem professionell geschulten „Sorge-Team“ Wegbegleiter im Leben und im Sterben – im Sinne der Palliativen Geriatrie oder der Hospizarbeit. Sie wollen, dass Menschen und ihre Angehörigen in der Zeit des Abschiednehmens mit Empathie begleitet werden und nicht alleine sind. Nach der Krankenhausentlassung führen sie die Begleitungen auch zu Hause, im Pflegeheim oder im Hospiz fort. Im Mittelpunkt stehen immer die Würde des sterbenden Menschen und die Entlastung und Begleitung seiner Angehörigen.
Die Hospizhelferinnen und -helfer erhalten eine umfangreiche theoretische und praktische Ausbildung, in der sie ca. ein halbes Jahr auf ihre Aufgabe vorbereitet werden.

Im Begleit- und Hospizdienst sind derzeit rund 30 ehrenamtliche Mitarbeiter nach dem Leitbild des St. Joseph Krankenhauses tätig. Sie schenken Menschen aller Nationalitäten und Glaubensrichtungen am Ende ihres Lebens Zeit und Aufmerksamkeit. Sie nehmen sich Zeit, unterstützen die Pflegenden, die Ärzte und Seelsorger: Auch die Sterbephase begreifen sie als Lebenszeit, die nach den Bedürfnissen und Wünschen der Patienten gestaltet werden kann.
Wer Interesse an einer erfüllenden ehrenamtlichen Beschäftigung in Tempelhof-Schöneberg und angrenzenden Bezirken hat und sich dazu informieren möchte bzw. eine Ausbildung als Hospizbegleiterin oder Hospizbegleiter machen möchte, kann sich beim Hospiz West melden.

Info:
Telefon: (030) 78 82 22 45
Mail: west@hospiz-fuer-berlin.de

Kurz-Info

Schloss Britz

Dora -Flucht in die Musik

Im Rahmen der Konzertreihe „Komponistinnen - Eine Spurensuche“ zeigt das Schloss Britz am 5. November den musikalisch untermalten Film „Dora - Flucht in die Musik“ aus dem Jahr 2022.
Unter der Regie von Kyra Steckeweh und Tim van Beveren erzählt der Film die bewegende Geschichte der slawonischen Komponistin Dora Pejačević (1885-1923).
Dora Pejačević, in einer von Krieg und Umbruch geprägten Zeit geboren, konnte trotz ihrer aristokratischen Herkunft früh ihr musikalisches Talent entfalten und schuf beeindruckende Werke. Der Film beleuchtet das Leben von Dora Pejačević und zeigt, wie gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leipzig ein Plan umgesetzt wird, den sie

Kyra Steckeweh

vor 100 Jahren in Leipzig nicht vollenden konnte: ihre Symphonie in F-Moll.
„Dora - Flucht in die Musik“ ist jedoch weit mehr als eine historische Nachzeichnung. Der Film ist ein faszinierender Musikfilm, ein Roadmovie und eine detektivische Spurensuche, die durch Europa führt. Er beleuchtet auch das Thema tragischer Liebe und die weibliche Emanzipation zu Beginn des 20. Jahrhunderts.
Die emotionale Interpretation der zwischenzeitlich vergessenen Musik von Dora Pejačević erfolgt im Film durch die Pianistin Kyra Steckeweh, den ukrainischen Violinisten Andrej Bielow und das Gewandhausorchester Leipzig unter der Leitung von Andris Nelsons.
Im Anschluss der Filmvorführung wird ein Publikumsgespräch mit der Pianistin Kyra Steckeweh und dem Regiseur Tim van Beveren stattfinden.

Dora - Flucht in die Musik
5. Nov., 16.00–18.00 Uhr
Kulturstall Gutshof Schloss Britz

Alt-Britz 73, 12359 Berlin
Tel: 030 / 609 79 23-0
www.schlossbritz.de

Ullrich Herzau (42) vor einer neuen LED-Laterne an der Lintruper/Ecke Schottburger Straße. Der Mast steht schon, die Beleuchtung fehlt noch. *Fotos: Bothe (2)*

Bezirk

Lichtenrade setzt auf LED-Leuchten - und wann kommen mehr Ladepunkte?

Wenn der Gärtner Ullrich Herzau (42) zur Arbeit nach Lichtenrade fährt, kann er täglich feststellen, welche Fortschritte die Energiewende im Süden Berlins macht: Rund um Rackebüller Weg, Lintruper und Schottburger Straße werden zurzeit alte Gaslaternen gegen neue, stromsparende LED-Leuchten ausgetauscht.

„Eigentlich ist das ja eine gute Sache“, so der Tempelhofer. „Aber nicht nur ich frage mich, warum bei dieser Gelegenheit nicht gleich die Chance genutzt wird, Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge zu installieren. Schließlich ist das doch die Zukunft.“ Die Chance wird tatsächlich schon genutzt, in Lichtenrade bisher allerdings nicht. „Das kann nur daran liegen, dass der Bezirk Tempelhof-Schöneberg noch keinen Bedarf angemeldet hat“, sagte Britta Elm (56), Sprecherin von Verkehrs- und Umweltsenatorin Manja Schreiner (45, CDU), diesem Magazin.
Stadtweit gibt es laut Elm bereits 424 Ladepunkte an Laternen. Spitzenreiter ist unser Nachbarbezirk Steglitz-Zehlendorf mit 173, gefolgt von Marzahn-Hellersdorf (165), Reinickendorf (40), Treptow-Köpenick (37) und Spandau mit neun Laternen-Ladestationen. Ziel ist es, die Stadt schließlich mit insgesamt 1000 dieser Ladepunkte zu versehen. Insgesamt gibt es in Berlin mittlerweile 3.000 öffentlich zugängliche „Elektro-Tankstellen“, allein in diesem Jahr wurden bisher 600 neue aufgebaut. Britta Elm: „Damit werden die europäischen Vorgaben schon jetzt übererfüllt.“

Eine LED-Leuchte in Lichtenrade. Viele Menschen empfinden ihr Licht als zu kalt.

Beim Austausch der Gasleuchten gegen LED-Lampen (LED steht für „Licht emittierende Diode“) sieht es dagegen nicht ganz so gut aus. Laut der Umweltverwaltung kommt die Umrüstung voraussichtlich nicht so schnell voran wie geplant. Die Kapazitäten seien wegen anderer, konkurrierender Projekte (beispielsweise Ausbau von 5G-Infrastruktur) sehr beschränkt. Ziel sei es eigentlich, jährlich 2000 bis 3000 Gaslaternen umzurüsten. „Daher ist derzeit nicht auszuschließen, dass das Ziel in 2023 nicht erreicht werden kann“, erklärt Britta Elm.
In Berlin sind von den einst 44.000 ☞

U.v.H-Gymnasium

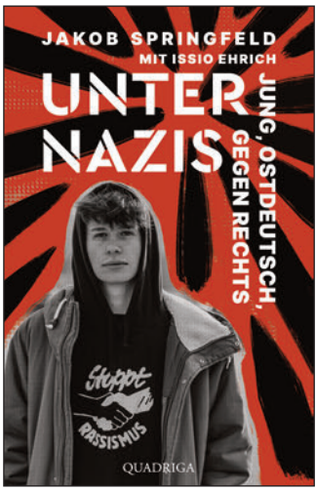
Lesung und Diskussion mit Jakob Springfeld

Die Grüne Ortsgruppe Lichtenrade lädt am 16. November zur Lesung und Diskussion mit dem Autor und Aktivisten Jakob Springfeld ein. Die Veranstaltung findet in der Aula des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums statt.

Das Gymnasium erhielt im Februar 2023 den Titel Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage. Im Rahmen der Veranstaltung stellen Schülerinnen und Schüler dieses Projekt vor. Der Eintritt ist frei.

Der junge Autor Jakob Springfeld liest aus seinem Buch „Unter Nazis - jung, ostdeutsch, gegen rechts“. Er berichtet von seinen Erfahrungen als politisch engagierter Jugendlicher, der sich in seiner Heimatstadt gegen Rechtsradikalismus und für Demokratie und Toleranz einsetzt.

Aufgewachsen in Zwickau, wo der NSU jahrelang im Untergrund agierte, schildert er die Ereignisse und Nachwirkungen der als „Baseballschläger-Jahre“ bezeichneten 1990-er Jahre in Ostdeutschland. Sein Engagement und sein Erinnern an die Taten des NSU ließen den Autor und dessen Familie in seiner Heimat zur Zielscheibe von Anfeindungen und Einschüchterungsversuchen werden.



Cover des Buches „Unter Nazis“.

Nach der Lesung ist Gelegenheit zu Diskussion und Austausch mit dem prämiierten Autor. Für sein Engagement gegen Rechtsextremismus wurde Jakob Springfeld mit der Theodor-Heuss-Medaille für besonderes Engagement für Demokratie und Bürgerrechte ausgezeichnet.

Lesung und Diskussion mit Jakob Springfeld
16. Nov., 17.30 Uhr
Ulrich-von-Hutten-Gymnasium
Rehagener Straße 35-37, 12307 Berlin

☞ Exemplaren bis heute nur noch 20.760 übrig geblieben. Seit 2011 werden sie flächendeckend ausgetauscht. Berlins Gaslaternen gibt es seit etwa 200 Jahren. Viele Menschen mögen den warmen Farbton des Lichts und die prunkvollen Verzierungen der Lampen. Laut Senat haben die Gaslampen einen Energiewert von je rund 1000 Watt und verbrauchen im Jahr 4470 Kilowattstunden Gas. Eine vergleichbare LED-Leuchte verbrauche dagegen lediglich 84 Kilowattstunden pro Jahr.

Der Verein „Gaslicht Kultur“ möchte dagegen von der „rein technischen Betrachtungsweise weggehen“ und das Gaslicht als „industriehistorisches Kulturerbe“ ansehen. Berlin habe das weltweit größte Gaslaternen-System. Deshalb setzt sich der Verein seit Jahren gegen die Umrüstung ein - und hofft, dass zumindest die rund 3300 unter Denkmalschutz stehenden Laternen erhalten bleiben. Zumindest das scheint sich in Teilen von Lichtenrade zu erfüllen: Die Gaslaternen rund um den Dorfteich sind vom Austausch nicht betroffen. Dort soll mit den alten Leuchten der dörfliche Charakter des Viertels erhalten bleiben, versichert die Verkehrsverwaltung. *Matthias Bothe*

Diese vier Gaslaternen-Modelle gibt es auf Berlins Gehwegen – aber täglich werden es weniger. Quelle: SenMVKU

Sanitätshaus Telschow
Orthopädische Einlagen
Kompressionstherapie Orthopädie-Technik
Brustepithesen Gelenkbandagen
Kinderorthopädie-Technik

Telschow Orthopädie-Technik OHG
Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-0
info@telschow-ot.de
Orthopädische Werkstatt
Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-27
werkstatt@telschow-ot.de

Das Sanitätshaus
telschow ORTHOPÄDIE TECHNIK OHG
www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!

Kurz-Info

ufaFabrik

Laternenfest auf dem Bauernhof

Zum Laternenfest auf dem Kinderbauernhof lädt die ufaFabrik am 11.11. Das Laternenfest mit Umzug findet auf dem Kinderbauernhof NUSZ in der ufaFabrik statt.
Es gibt ein großes Laternenfest mit Umzug, Lagerfeuer, Kakao, Waffeln, Stockbrot und Punsch.
Beim Umzug mit dabei ist das Berliner Schalmeien Orchester „Fritz Weineck“ und die Bauernhof-Ponys. Der Eintritt ist frei.
Treffpunkt und Start ist der Bauernhof-Spielplatz.

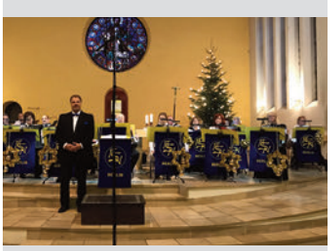
Laternenfest auf dem ufa-Kinderbauernhof
Sa., 11. Nov., 17.17 Uhr

Info: Tel. (030) 751 72 44
kinderbauernhof.nusz.de

Lankwitz

Festliches Adventskonzert

Am 1. Advent spielt das Neuköllner (Rudower) Akkordeonorchester ASN-Berlin ein vorweihnachtliches Programm in der Dreifaltigkeitskirche in Lankwitz. Mit teils fröhlicher, teils festlicher Musik, auch zum Mitsingen, und mit stimmungsvollen kleinen Gedichten und Geschichten ergänzt, werden Zuhörerinnen und Zuhörer auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt.
„Es ist immer schwieriger in Neukölln eine Kirche zu finden, in der wir auftreten können“, sagt Susanne Pickert. „Aber ein Großteil unserer Zuhörerinnen und



Zuhörer kommt aus Britz, Bukkow, Rudow und Lichtenrade.“
Freier Eintritt bis einschließlich 12 Jahre.
Karten für 15 € gibt es über das Akkordeonorchester:
01718149351 oder 030 6620143
E-Mail: karten@asn-berlin.de
und an der Abendkasse.

Festliches Adventskonzert
Akkordeonorchester ASN-Berlin
3. Dez. (1. Advent), 16.00 Uhr
Evangelische Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde
Gallwitzallee 4-6, 12249 Berlin

Lichtenrade

Dietrich-Bonhoefer-Kirche sucht junge Mitspieler für das Krippenspiel

Die Dietrich-Bonhoefer Kirchengemeinde sucht für ihr Krippenspiel in Lichtenrade junge Mitspieler.
Am Heiligen Abend steht in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel an. An zwei Gottesdiensten, um 14 Uhr und 15.30 Uhr wird es in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg die Geschichte von Jesu Geburt zu sehen sein.
Gesucht werden begeisterte Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, die sich vorstellen können, dabei in eine der kleinen oder großen Rollen zu schlüpfen. Die Proben beginnen nach den Herbstferien und finden donnerstags (9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12.) von 17 bis 18 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg 64, statt. Die Generalprobe ist am Donnerstag, 21.12. um 17 Uhr.
Kontakt und Fragen zur Anmeldung an: Pfarrerin Britta Heesing-Rempel, Tel: (030) 66 63 14 56
Handy: 0175/685 76 28, E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de

Marlies Königsberg

Lichtenrade

Gospelchor singt in der Salvatorkirche

Der Lichtenrader Gospelchor - hier bei einem Auftritt im Sommer - singt Ende November in der Salvatorkirche. *Foto: Stephan Röhl*

Lichtenrader Gospelchor singt in der Salvatorkirche in Lichtenrade
Die Chormitglieder des Lichtenrader Gospelchors blicken hoffnungsvoll und voller Zuversicht mit neuer Energie, mit Musik und Gesang in die Zukunft.
Wie schon bekannt wurde, wurde am 1. Januar 2023 ein neuer Vorstand gewählt. Mit der Vorstandsvorsitzende Dr. Sandra Lach, mit dem Vorstand und dem Team sowie dem neuen Chorleiter und Pianist Rico Haring, der seit April die Chorleitung übernahm, werden regelmäßige Veranstaltungen durchgeführt.
Es ist der Spaß am gemeinsamen Singen und an der Gospelmusik. Generationsübergreifend singen Tochter, Mutter und Oma zusammen, mit Mitgliedern zwischen 14 und 82 Jahren. Hier sind Freundschaften entstanden, die weit über wöchentliche Proben hinausgehen.
Am 26. November findet ein Konzert: „Every Praise“ (Jedes Lob gehört unsrem Gott; Jedes Wort voll Freude in Tat und Wort; jedes Lob, jedes Lob, jedes Lob, jedes Lob) um 15 Uhr bei freiem Eintritt in der Salvator-Gemeinde Lichtenrade statt. Die vielfältigen Varianten des „American Gospel“ werden von den Musikern Rico am Klavier und Roger am Bass mit viel Rhythmus und Soul unterstützt. Einlass ist ab 14.30 Uhr in der Salvatorkirche, Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1. Spenden sind erbeten!
Wer Lust auf Gospel hat, kann jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr in der Aula der Ulrich-von-Hutten-Gymnasium Rehagener Str. 35-37, 12307 Berlin bei den Proben dabei sein und auch gerne mitsingen.
Kontakt: E-Mail: info@lichtenrader-gospelchor.com, Tel: 0152 53 76 33 42.
Infos zu weiteren Auftritten, u.a. Weihnachts-und Neujahrsveranstaltungen, befinden sich auf der Internetseite:
www.lichtenrader-gospelchor.com

Marlies Königsberg

Lügen haben lange Beine, meint das Theater Diamant und bringt diese Ansicht humorvoll auf die Bühne. *Fotos: Theater Diamant*

Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Theater Diamant: Lügen haben lange Beine

„Lügen haben lange Beine“, heißt das neue Stück des Theaters Diamant im Gemeinschaftshaus Lichtenrade am 10. und 11. November. Dabei geht es um eine Stadt im Ausnahmezustand einem Theaterstück frei nach Nikolai W. Gogol „Der Revisor“, Buch und Regie von Dorothee Wendt.

Als Vorzeigestadt erhält Sauberstedt seit Jahren EU-Fördermittel für transparente nachhaltige Entwicklung. Aber geht im schönen Sauberstedt wirklich alles so sauber und korrekt zu, wie man es Brüssel glauben machen will? Ob alle Fördermittel zweckgemäß eingesetzt werden und Projekte erfolgreich laufen, soll nun von oberster Stelle geprüft werden.
Wer ist die schillernde junge Frau, die seit Tagen im Stadthotel logiert und diniert, ohne ihre Rechnungen zu bezahlen? Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Nachricht in Sauberstedt, dass es sich bei ihr wohl um die inkognito angereiste EU-Kontrolleurin handelt. Die Honoratioren fürchten um ihre Pfründe.

Das Theater Diamant, das 2004 aus einer Theaterwerkstadt hervorgegangen ist, besteht nunmehr seit 19 Jahren als Volkshochschulkurs der VHS Tempelhof-Schöneberg. Unter der Leitung ihrer Regisseurin Dorothee Wendt spezialisierte es sich mit Witz und Ironie auf klassische und moderne Komödien.
Wenn die „Diamanten“ nicht auf der Bühne stehen oder sich um Bühnenausstattung und Aufbau, Requisiten, Kostüme, Webseite oder Werbung befassen, gehen Sie ganz normalen Berufen nach.
Das Theater Diamant wünscht allen Gästen gute Unterhaltung bei en Vorstellungen mit freiem Eintritt.

Theater Diamant:
„Lügen haben lange Beine“
Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Eingang Barnetstr.11
(Ecke Lichtenrader Damm)

Freitag, 10. Nov., 20.00 Uhr
Samstag, 11. Nov., 18.00 Uhr

Der Lichtenrader Männerchor tritt gemeinsam mit dem Kammerchor der Leo-Kestenberg-Musikschule im November in Rudow und Tempelhof auf.

Lichtenrade/Rudow

Chorkonzert mit dem Männerchor

Die Konzerte des Lichtenrader Männerchors 1911 e.V. gemeinsam mit dem Kammerchor Leo Kestenberg „Musik im November“ haben Tradition.
Dieses Jahr treten die beiden Chöre auf am Sonntag, 19. November um 16.00 Uhr in der Dorfkirche in Rudow, Köpenicker Str. 187, 12355 Berlin und am Sonntag, 26 November, 17.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Friedrich-Wilhelm-Str. 70, 12103 Berlin.
Gesungen werden Werke von Schubert, Simon, Pracht, Bortnianski und mehr. Nach den Erfolgen in den letzten Jahren dürfen wir uns erneut auf schöne Chormusik freuen. Gesungen werden Werke von Schumann, Deprez, Lauridsen, Bruckner und mehr.
Nach den Erfolgen in den letzten Jahren dürfen sich die Zuhörer erneut auf schöne Chormusik freuen.
Die Leitung der Konzerte hat Hans-Joachim Straub, der es immer wieder versteht, ein gutes Programm zusammenzustellen.
Über viele Besucherinnen und Besucher zu den einzelnen Veranstaltungen würden sich die Akteure sehr freuen.
Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Spenden sind jedoch willkommen.
Vorankündigen möchte der LMC 1911 e.V. auch sein Adventskonzert am
Samstag, 16. Dezember, 16.00 Uhr in der Dorfkirche Alt-Marienfelde, Alt-Marienfelde 28, 12277 Berlin.

Lichtenrade

Kurse der Musikschule in der Mälzerei

Abenteuer Perkussion
Hier spielen die Kinder ab der 1. Klasse verschiedene Perkussionsinstrumente und beschäftigen sich mit unterschiedlichen Liedern, Rhythmen und Bewegungsspielen.
Gruppe 1: Mi., 16 Uhr, Alte Mälzerei - Steinstr. 41, 12307 Berlin
Gruppe 2: Do., 17 Uhr, Annedore-Leber Grundschule - Halker Zeile 147, 12305 Berlin
Information u. Anmeldung direkt bei Stefanie Bonse:
stefbonse@aol.com

Abenteuer Klangforschung
Hier können sich die Kinder kreativ mit Klängen auseinandersetzen, kurze Musik-stücke gestalten und diese aufnehmen. Neben der spielerischen Erforschung von Klängen u. Rhythmen mit Perkussionsinstrumenten und Alltagsgegenständen haben sie auch die Möglichkeit, elektronische Klänge zu manipulieren und zu erzeugen.
Mi., 18 Uhr, Alte Mälzerei - Steinstr. 41, 12307 Berlin,
Die Angebote starten zum 1. Oktober und kosten 40,00€/Monat
Information u. Anmeldung direkt bei Sofia Borges:
sofia@sofiaborges.com
Info der Fachgruppe „Elementare Musikpädagogik“ bei Alexander Riedmüller: alexander.riedmueller@ba-ts.berlin.de 030/90277 3784, Mi., 11.30 - 13.30 Uhr

Feldenkrais
Bewusstheit durch Bewegung für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren.
„Wer Feldenkrais praktiziert, sensibilisiert und verbessert über kleinste Bewegungen seine Bewusstheit – die Bewusstheit seines Körpers, seiner Gedanken, seiner Umgebung, seines Lebens. Deshalb wirkt sich Feldenkrais ebenso auf die körperliche wie auf die seelische Gesundheit aus und gibt neuen Antrieb für eine bewusste Lebensgestaltung.“ Zitat: FVD Feldenkrais-Verband Deutschland e.V. www.feldenkrais.de
Freitag, 19.00 – 20.30 Uhr
Teilnehmerzahl: 10 Personen, Kursgebühr: 19,33 € monatlich
für Schüler der Leo Kestenberg Musikschule kostenfrei
Alte Mälzerei Lichtenrade
Steinstraße 41 12307 Berlin Lichtenrade , 2. OG Spiegelraum
Info und Anmeldung:
monika.stocksmeier@lkms.de

Singen für alle 55+
Offenes Singen & Morgenchor/ Offenes Singen für Leib und Seele für alle, die gerne singen und gemeinsam in ihren Lieblingsliedern schwelgen wollen für alle, die einen bunten Mix mögen aus Volksliedern und Spirituals, aus Beatles-Folk- und Musicalsongs, eben aus allem, was Spaß macht.
Wir wollen uns an mehreren Wochenenden im Jahr zum Singen treffen.
Das Angebot ist kostenfrei. Leitung: Gesine Matthes-Weitzel Termine bitte erfragen unter: gesine.matthes-weitzel@lkms.de
Di & Do 12.30 – 14.30 Uhr

Der fröhliche Morgenchor
mittwochs 11.00 bis 12.30 Uhr
Alte Mälzerei Spiegelraum
Wer hat Spaß am Singen? Bekannte und unbekannte, alte und neue, gefühlvolle, freche und fröhliche Lieder wollen wir gemeinsam singen. Auch Stimmbildung und Bewegung kommen nicht zu kurz. Immer mittwochs 11.00 bis 12.30 Uhr
19,33 Euro/Monat Leitung und Information: Heike Gerber heike-gerber@t-online.de
Anmeldung: alexander.riedmueller@ba-ts.berlin.de Mi, 11:30-13:30 Uhr
Informationen, Beratung, Vermittlung, Koordination Sprechzeiten außerhalb der Schulferien:
Mo.: 12:30-14:30 90277-7407/ Di.+Do.: 12:30 -14:30 90277-3784

UN - Lichtenr
Unternehmer-Netzwerk

Wo ein besonderes Ereignis feierlich begangen werden soll, muss einfach alles stimmen. Mit dieser Philosophie sorgt der Lichtenrader Partyservice Buder seit vielen Jahren dafür, dass private und geschäftliche Festlichkeiten in schöner Erinnerung bleiben.
Und das gilt vor allem auch jetzt in der Weihnachts- und Vorweihnachtszeit. Denn der Gänsebraten bei Buder, den es auch zu Heiligabend und am 1. Feiertag gibt, hat einen legendären Ruf.
Eine Weihnachtsgans und dazu zwei Gänsekeulen mit Grünkohl, Apfelrotkohl, Klößen und Soße und mit einer Flasche Wein obendrauf - das alles für sechs Personen - gibt es für 200 Euro. Eine einzelne Gänsekeule mit den entsprechenden Beilagen gibt es schon für 34 Euro, da lohnt es sich nicht, sich selbst an den Herd zu stellen.
Im Laufe der Jahre hat sich das Unternehmen weit über Lichtenrade hinaus einen Namen als zuverlässiger und persönlicher Partyservice gemacht. Die Geschichte beginnt 1965, als Fleischermeister Ulrich Buder mit seiner Frau Marianne eine ehemalige „Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren“ in der Hilbertstraße übernahm und bald darauf den Partyservice gründete. Sohn Andreas führt das Unternehmen in der zweiten Generation fort.
Zwar gehen im ehemaligen Verkaufs-

video-digi.de
Wir digitalisieren Ihre Videobänder u. mehr
VHS · Videokassetten · Hi8 · MC
Videos · S-VHS · Digital8 · MiniDV
S-VHS-C · MicroMV · DVD · Musikkassette
Video8 · Festplatte · NTSC · PAL · BluRay
Betacam SP · U-matic VCR · MiniDisc · CD
Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.
Tel.: 030 257 68 103
welcome@video-digi.de

Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade
c/o Allianz Generalvertretung Christiane Fuchs
☎ 50 93 180 - 50
www.un-lichtenrade.de

enrade.de stellt sich vor!

Lichtenrade

Gänsebraten für die ganze Familie, frisch geliefert

raum schon lange keine Waren mehr über die Theke – heute besprechen wir hier die Wünsche unserer Kunden –, aber noch immer stellen wir alle Fleischwaren und Salate nach eigenen Rezepten her.
Neben den Klassikern erhalten die Kunden bei Buder unter anderem Buffets mit internationalem Flair, trendiges Fingerfood und sämtliches Partyzubehör aus einer Hand. Kurzum: Wir bietet der Partyservice ein Rundum-sorglos-Paket von der pünktlichen Anlieferung bis zum Zelt, von den belegten Brötchen bis zum anspruchsvollen Catering.
Als Familienbetrieb liegen Andreas Buder besonders der persönliche Kontakt und die Flexibilität am Herzen. Sprechen Sie uns einfach an, wenn Sie Ihr Wunsch-Buffet aus unserem Angebot individuell zusammenstellen möchten – ob für zwei, 50 oder 500 Gäste. Wir finden garantiert eine Lösung, die zu Ihrem Event passt. Und die Lieferung erfolgt auch an Sonn- und Feiertagen.
Sie möchten mehr wissen? Mehr verraten wir Ihnen im Gespräch, natürlich auch gern direkt bei uns im Geschäft.

Partyservice Buder
Hilbertstraße 5
12307 Berlin (Lichtenrade)
Tel 030 744 84 47
Fax 030 744 04 08
info@partyservice-buder.de

Di., 10:00 bis 13:00 Uhr und
16:00 bis 18:00 Uhr
Mi. bis Fr., 10:00 bis 16:00 Uhr nur telefonisch und nach Vereinbarung
Samstag nach Vereinbarung

Partyservice BUDER
Angebot zur Weihnachtszeit
Unsere Spezialität für Heiligabend und den 1. Feiertag (Abholung bis 13:00 Uhr)

1 Weihnachtsgans für 4 Personen
frisch aus dem Ofen auf Ihren Tisch mit hausgemachten Grünkohl, Apfelrotkohl, Klößen und Soße, inkl. einer Flasche Wein - gratis 160,00 €

1 Weihnachtsgans + 2 Gänsekeulen für 6 Personen
frisch aus dem Ofen auf Ihren Tisch mit hausgemachten Grünkohl, Apfelrotkohl, Klößen und Soße, inkl. einer Flasche Wein - gratis 200,00 €

1 Gänsekeule
frisch aus dem Ofen auf Ihren Tisch mit hausgemachten Grünkohl, Apfelrotkohl, Klößen und Soße 34,00 € Stück

✆ 030-744 84 47
www.partyservice-buder.de
Inhaber: Andreas Buder
Hilbertstraße 5
12307 Berlin-Lichtenrade

Wir wünschen Ihnen harmonische Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

seit 1992
Werbeagentur Detlef Linek
LICHTENRADE WERBUNG
...wir bringen Farbe in Ihr Leben
webdesign · grafik · druckerzeugnisse
logo · beschriftungen · außenwerbung
inserate · fotos · bildbearbeitung u.v.m.
Taunusstr. 69 | 12309 Berlin | info@werbung-lichtenrade.de
www.werbung-lichtenrade.de | Tel.: 030-700 777 77

... hoffentlich Allianz versichert
Kfz-Versicherung noch bis 30.11.
ganz einfach wechseln!

Günstiger als Du denkst, leistungsstark wie erwartet.

- Treibhausgas-Prämie (THG-Quote) sichern
- Umfassender Schutz bei Schäden durch Tiere
- 99 % aller Kaskoschäden in 5 Tagen reguliert

Christiane Fuchs
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr. 23, 12305 Berlin
christiane.fuchs@allianz.de
www.christianefuchs-allianz.de
Festnetz: 030.74 07 97 97
Mobil: 0163. 805 20 71

Allianz

Zahnmedizin in Lichtenrade.

ZZB.de
705 509 - 0
Mo – Fr 7 – 20
Sa 8 – 13
24h-Online-Terminbuchung

Zahnmedizin
Implantologie MKG-Chirurgie
Mikroskopische Endodontie
Prophylaxe
Meisterlabor

Kurz-Info

Großziethen

Mattiessons magische Zeit

Bis Januar 2024 öffnen sich die Pforten vom Kunsthof in Großziethen und es beginnt „Die Magische Zeit“ von Künstlerin Mattiesson!“ Fabelhafte Wesen, geheimnisvolle Erscheinungen und magische Geschichten, warten nur darauf, entdeckt zu werden.
Künstlerin Mattiesson entführt in ihre fabelhaften Welten, bevölkert von magischen Wesen und geheimnisvollen Erscheinungen. Ein Fest für die Sinne und die Fantasie, bis hin zu kunstvollen Holz- und Gartenobjekten. Jedes Stück erzählt seine eigene Geschichte und wartet darauf, von euch entdeckt zu werden.
Und als wäre das nicht genug, erwartet die Besucher eine Auswahl an magischen Dingen: Miniatur-Wichtelwelten, in der jedes Detail Liebe und Magie ausstrahlt. Bestaunt magische Dinge, von funkelnden Halbedelsteinen über wohlriechendes Räucherwerk von JayCOS.
Lasst euch von der Magie der Zeit verführen und taucht ein in eine Welt, die eure Sinne und Fantasie für einen Moment aus dem Alltag reißt.

Unsere weiteren Veranstaltungen

5 . Nov.. 15 Uhr:
Workshop mit JAYCOS Kräutersalbenherstellung

8.,10. und 13. November:
Happy Paint Party mit Mattiesson Wir bemalen einen Berliner Bären

23. November: Workshop Kerzenherstellung Workshop mit JAYCOS

22., 24. und 27. November:
Happy Paint Party (Male nach Mattiesson´s Bildern)
Motiv Mond und Wasser

2.-3. Dezember, ab 13 Uhr:
Kleiner idylischer Weihnachtsmarkt mit handwerklichen Unikaten, hergestellt in Großziethen und Berlin
(Bitte zu Workshops verbindlich anmelden, Information findet man auf www.mattiesson.com)

Gemäldegalerie und Café
Kunsthof Mattiesson
Alt Großziethen 94
12529 Schönefeld/Großziethen
01741841860
Mi - So von 13 - 18 Uhr

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER
NACHRICHTEN BERICHTE & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.IhrMagazin.berlin

Lichtenrade

Temporäres Schulstraßen-Projekt wurde überwiegend positiv beurteilt

Im Frühjahr 2023 wurde für fünf Wochen gemeinsam mit der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule in Lichtenrade eine Schulstraße erprobt, die im Rahmen einer Masterarbeit an der Technischen Universität wissenschaftlich begleitet wurde.
Die Ergebnisse bestätigen dabei erneut die erwartete positive Bilanz. Am 23. August wurden diese im Rahmen eines Fachgesprächs präsentiert und im Anschluss mit allen Teilnehmenden diskutiert. Nun ist die Dokumentation online unter der Internetseite des Straßen- und Grünflächenamtes zu finden. Dabei sind folgende zentrale Ergebnisse des Projektes sowie der Veranstaltung festgehalten:
Insgesamt können Schulstraßen einen Beitrag für mehr Sicherheit und Lebensqualität von Kindern leisten. Dafür sind ganzheitliche Strategien förderlich.
So blieb an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule während des Projektzeitraums das zuvor alltägliche Verkehrschaos vor Schulbeginn aus.

Die temporäre Schulstraßen-Sperrung im Frühjahr auf dem Schulweg zur Bruno-H.Bürgel-Grundschule am Rackebüller Weg wurde überwiegend positiv beurteilt.

Die Gesamtstimmung an der Schule war durchweg positiv. Zudem kam es während des Projektzeitraums zu keinen Verkehrsverlagerungen an den Eingängen. Insgesamt waren mehr Kinder mit Fahrrad oder zu Fuß unterwegs und weniger mit dem Elterntaxi.
70 Prozent der Schülerinnen und Schüler gaben bei anschließenden Befragungen an, dass die Schulstraße eine gute Idee war. 20 Prozent empfanden die Schulstraße als keine gute Idee. Beim Schulpersonal (74 Prozent), den Anwohnenden (79 Prozent) sowie Eltern (51 Prozent) ist der Wunsch nach einer Weiterführung bzw. eine mögliche Verstetigung des Projekts ersichtlich.
Der Nachweis der besonderen Gefahrenlage in der Straßenverkehrsordnung, welcher zur Anordnung einer Schulstraße notwendig ist, wurde in der Diskussion auf dem Fachgespräch als bedeutendes Hindernis angesehen.

M.H.

Lichtenrade

Herr Käthe – mein Morgenstern – Ein Abend für Katharina von Bora

Am 11. November lädt der Chor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Lichtenrade zu einem Abend, in dem das Leben von Katharina von Bora, der Lutherin, im Mittelpunkt steht. An diesem Abend wird ihr Leben mit Liedern, Worten, Bildern und Betrachtungen noch einmal gewürdigt. Titel: Herr Käthe - mein Morgenstern

Katharina von Bora nach der Heirat Katharina Luther war eine sächsische Adelige und Zisterzienserin. 1499 geboren, heiratete sie mit 26 Jahren den deutschen Reformator Martin Luther. Später wurde sie deshalb auch die Lutherin genannt. Bei Grimma im Zisterzienserinnenkloster Marienthron lernte sie Lesen, Schreiben und Singen und legte im Jahre 1515 ihr Gelübde als Nonne ab. Martin Luther verfasste auf der Wartburg 1521 ein Gutachten über die Verbindlichkeit von Klostergelübden, die den Ordensleuten, die erwogen, ihr Kloster zu verlassen, Hilfestellung boten.
Auch Katharina von Bora und weitere Zisterzienserinnen zogen in Erwägung, das Kloster Marienthron zu verlassen. Ostern 1523 gelangten sie mittellos über Torgau nach Wittenberg. Hier brachte Luther die Frauen bei seinen Freunden unter und vermittelte ihnen „ehrenwerte Männer“ als Ehemänner und Ernährer. Katharina von Bora fand bei Lucas Cranach dem Älteren Unterkunft.
Nach mehreren gescheiterten Vermittlungsversuchen seitens Luther für Katharina von Bora einen geeigneten Ehemann zu finden, entschlossen sich Luther und Katharina von Bora zur Eheschließung. Für Luther war Katharina von Bora stets eine entscheidende Stütze und manchmal bezeichnete er sie als „Morgenstern von Wittenberg“.

Katharina von Bora.

Der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor möchte Interessierte herzlich einladen Katharina von Bora noch einmal lebendig werden zu lassen. Das vom Chor selbst entwickelte Stück „Herr Käthe – mein Morgenstern - Ein Abend für Katharina von Bora“ wurde in der Kirche in Lichtenrade uraufgeführt und hat seitdem bereits mit viel Erfolg drei Wiederholungen erfahren.
Das Datum der diesjährigen Aufführung wurde dabei bewusst am Tag der Taufe ihres Ehemannes Martin Luther vor genau 540 Jahren gewählt.

Herr Käthe - mein Morgenstern
Musikalischer Abend für Katharina von Bora mit dem Kirchenchor
Sa., 11. November 19.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64
12305 Berlin-Lichtenrade

Der legendäre St. Martin auf dem Pferd. *Foto: pixabay.com/ak-o*

11. November - St. Martin

Eine Geschichte voller Historie und Legenden

Jeder von Deutschland über Österreich bis in die Schweiz kennt die bunten Laternenumzüge, die jedes Jahr im November durch die Straßen ziehen. Schulen und Kindergärten veranstalten diese Umzüge. Begleitet von einer Kapelle und einem als Sankt Martin verkleideten Reiter auf einem Pferd, ziehen die Kinder um die Häuser. Doch was steckt eigentlich hinter diesem Fest? Wer war Sankt Martin?

Geboren als Martinus ca. 316 im heutigen Ungarn, wuchs Martin in Oberitalien auf, der Heimat seines Vaters. Er trat, wenn auch widerwillig, in den Militärdienst ein. Denn als Sohn eines römischen Offiziers war es ihm untersagt, sich diesem Dienst zu entziehen. Für viele die bekannteste Geschichte rund um Martin ist die der Mantelteilung. Diese geht zurück auf das Jahr 334. Der junge Soldat war im französischen Amiens stationiert. Genau hier kam es zu der Begegnung vor den Stadttoren mit einem Bettler. Für diesen armen Mann zerteilte Martin seinen Mantel mit dem Schwert und reichte ihm eine Hälfte.

Ein Ereignis mit Folgen

Das Zusammentreffen mit dem Bettler war es, das Martins Leben einen neuen Sinn geben sollte. In der Nacht darauf, so heißt es, habe der Soldat von dem Bettler geträumt und in ihm Jesus erkannt. Tief beeindruckt ließ sich der Soldat taufen und konnte nach 25 Jahren Dienst die Armee verlassen. Er wollte als Christ leben. Ein Schritt folgte nun dem anderen: Erst wurde Martin von Bischof Hilarius zum Priester geweiht. Anschließend zog er sich als Einsiedler in einen Wald zurück.

Das ungeliebte Bischofsamt

Das Bischofsamt wollte Martin nie. Er liebte seine kärgliche Einsamkeit im Wald. Doch als der Bischof von Tours 371 starb, stand für die Menschen in Tours eines fest: Martin sollte der nächste Bischof werden. Aus seinen Bemühungen, der Bischofsweihe zu entgehen, geht eine weitere Tradition hervor: die Martinsgans. Rund um das Fest werden in Familien und Restaurants Gänsegerichte zubereitet. Der Legende nach soll sich Martin in einem Gänsestall versteckt haben, um der Weihe zu entgehen. Doch die Gänse verrieten ihn durch ihr Geschnatter. Martin wurde entdeckt und letztlich zum Bischof geweiht.

Die Geschichte von Martin und dem Bettler ist wohl die bekannteste. Hierauf beruhen Brauchtum und Tradition rund um das Martinsfest, wie wir es heute kennen. Martin – ein barmherziger Mensch, der bis heute mit Freude, Gesang und Ritualen gefeiert wird.

(ak-o)

Laternenumzug mit Pferd, dazu kleines Bühnenprogramm und Martinsfeuer im Britzer Garten. Bunte Laternen erleuchten auch dieses Jahr wieder das Seeufer im Britzer Garten.

Ab 16.30 Uhr werden auf der Festplatzbühne am See die Martinslegende erzählt und gemeinsam mit dem Schulchor der Rose-Oehmischen-Schule Laternenlieder gesungen.

Highlight ist der anschließende Umzug der Kinder, die dem Heiligen St. Martin auf seinem Pferd den Weg am Seeufer entlang zum Rodelberg folgen.

Am dortigen Martinsfeuer wird das traditionelle St. Martins-Gebäck, der Weckmann, verteilt und versüßt den kleinen und großen Besuchern den Abend.

In Kooperation mit dem Förderkreis Freunde des Britzer Gartens

St. Martinsfest im Britzer Garten
Sa., 11. Nov., 16.30-18.30 Uhr

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Weihnachtsmarkt
der Gustav-Heinemann-Oberschule
Donnerstag, 30. November 2023
15.00 - 19.00 Uhr

Zu unserem alljährlichen Weihnachtsmarkt
laden wir Sie herzlich ein.
Sie finden bei uns: eine faszinierende Modelleisenbahnausstellung - weihnachtliche Klänge verschiedener Musikgruppen - selbstgebastelten Weihnachtsschmuck - selbstgebackene Kuchen und Kekse - kalte und heiße Getränke - Wurst und Fleisch vom Grill.
Gustav-Heinemann-Oberschule, Waldsassener Str. 62, 12279 Berlin-Marienfelde, Tel.: 030 90277-4132 - https://gho.berlin

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

Pension & Restaurant
am Mahlower See

Teltower Straße 51
15831 Mahlow
Tel.: 033 79/37 02 79
www.pension-mahlowersee.de

GÄNSEESSEN SATT
VOM 11. NOV. 2023 – 16. DEZ. 2023
Gänsekeule/Brust mit Rotkohl/Grünkohl/Klöße
und Orangensoße inklusive einer Karaffe Wein

32,90 € pro Person
Reservierung ab 4 Personen

Kurz-Info

Stadtteilbibliothek

Lese- und Sprachwoche

In der Lese- und Sprachwoche von Kiezerleben vom 17.-24. Nov. erwartet die Teilnehmer ein breites Angebot verschiedener Einrichtungen rund ums Thema „Lesen und Sprache“.

• Taschenlampen - Lesung & Monster-Bau-Workshop. Schattenmonster von und mit Felicitas Horstschäfer

Nach einer Vorstellungsrunde und einem einleitenden Gespräch zum Thema „Angst im Dunkeln“ führt die Autorin im ersten Teil der Veranstaltung, die im abgedunkeltem Raum stattfindet, durch ihre „Wohnung“, die sie in Form eines Pop-up Buches dabei hat.

In der Wohnung verstecken sich Schattenmonster, die mit dem Taschenlampen-Licht und geräuschlicher Untermalung der Kinder aufgespürt werden. Die Monster sind weitaus harmloser als befürchtet. Den Kindern wird auf spielerische Weise die Angst vor dem Unbekannten, das im Dunkeln lauert, genommen. Eintritt frei; Anm. erforderlich.

Für Kinder von 5- 8 Jahren.

Mo., 20. Nov., 16.00-17.00 Uhr

• Lesung und Bilderbuchkino von und mit der Autorin Karin Beese Nelly und die Berlinchen. Die „Berlinchen“ – das sind die Freundinnen Nelly, Amina und Hannah. Die drei Kita-Kids erleben die größten Alltagsabenteuer in der (Groß-)stadt. Eintritt frei; ohne Anmeldung. Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Mi., 22. Nov., 16.00-17.00 Uhr

• Poetisches Handpuppenspiel mit Musik nach einer Geschichte von James Thurber: Ein Mond für Leonore.

Die kleine Prinzessin verdirbt sich den Magen an Erdbeertörtchen und muss im Bett bleiben. Sie wünscht sich den Mond herbei, mit ihm würde sie wieder gesund werden. Der König verspricht seiner Tochter den Mond - doch selbst die klügsten Männer am Hofe sehen sich nicht in der Lage den Mond vom Himmel zu holen. Erst der listige Kasper sorgt mit einer überraschenden Idee dafür, dass am Ende alles gut wird. Eintritt frei; ohne Anm.

Für Kinder ab 3 Jahren

Fr., 24. Nov. , 16.00 - 17.00 Uhr

Infos www.KiezErleben.de.

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Politriege in der ersten Reihe bei der Jubiläumsveranstaltung des Grundbesitzer-Vereines. *Fotos: Heimann*

Lichtenrade

120 Jahre - Ein stolzes Jubiläum für den Grundeigentümerverein

Der Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V. feierte im Oktober seinen 120. Geburtstag im Gemeinschaftshaus Lichtenrade.

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann mit dem Vorsitzenden des Grundeigentümervereines, Frank Behrend.

Seit seiner Gründung 1903 kümmert sich der Verein um die Verbesserung der Infrastruktur wie Straßen und Plätze, Kanalisation und Entwässerung sowie um den Ausbau von Schulen in Lichtenrade.

Insgesamt acht Haus- und Grundeigentümervereine bildeten sich im Laufe der Zeit in Lichtenrade, die sich letztendlich 1947 zum heutigen Verein zusammenschlossen. Die 1950 ins Leben gerufene Geschäftsstelle dient seither für alle Mitglieder als Anlaufpunkt bei Fragen rund um das Wohnungseigentum.

Selbstverständlich steht diese auch allen anderen Lichtenradern offen. In der monatlichen Zeitung werden unterschiedliche Themenschwerpunkte angesprochen und es gibt Tipps wie beispielsweise, für die heute so wichtig gewordene energetische Modernisierung.

In seiner Eröffnungsrede bedankte sich zunächst der Vorsitzende Frank Behrend über das zahlreiche Erscheinen der Mitgliederinnen und Mitglieder. Insbesondere freute er sich über das Erscheinen der Politiker aus dem Bezirk, die seiner Einladung zum 120. Bestehen des Vereins folgten.

Im weiterem Verlauf hob Frank Behrend zwei bedeutende Ereignisse des Vereins hervor: „Da gab es zunächst die Gründung des Vorgängervereins 1903, wo die nach Lichtenrade hinzugezogenen Siedler den Haus- und Grundbesitzer-Verein 03 e.V. unter Vorsitz des Rechnungsrates Franz Carl Emil Rohrbach aus Wilmersdorf im Versammlungslokal Waldrestaurant in der Hilbertstraße gründeten. Dieser Verein war zunächst westlich der Eisenbahntrasse aktiv. Franz Carl Emil Rohrbach verdankt Lichtenrade die ersten Pflasterungen von Straßen, den Bau von Gas-, Wasser-, Elektrizität – und Telefonleitungen sowie den Ausbau von Schulen und dem Neubau des Bahnhofs Lichtenrade im Jahre 1909. Um seine Verdienste in Lichtenrade wurde ihm zu Ehren die Rohrbachstraße benannt.

Als zweites großes Ereignis kann man den Zusammenschluss der Vereine zum Haus- und Grundbesitz-Verein im Jahre 1947 nennen, der zu diesem Zeitpunkt bereits 1650 Mitglieder zählte.

Den Vorsitz übernahm Hermann Wundrich. Nach ihm wurde am Dorfteich in Alt-Lichtenrade ein Platz benannt. Trotz einiger Namensänderungen im Laufe der Jahre handelt es sich immer noch um denselben Verein“, betonte der Vorsitzende Frank Behrend. Zum Schluss seiner Rede wünschte sich Frank Behrend von der anwesenden Politikern, sich für weniger Bürokratie und für verbesserte Rahmenbedingungen von selbst genutztem Wohnungseigentum einzusetzen.

Nachdem Oliver Friederici, Staatssekretär für Gesellschaftlichen Zusammenhalt, einige Worte über den Werdegang des Vereins und über die Unterschiede zwischen den damaligen und heutigen Wohnungsbau und den damit verbundenen Wohnungsverhältnissen sprach, sprach Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann über die unterschiedlichen Wohnstrukturen in Lichtenrade. Zum einem gibt es die Hochhaussiedlungen, aber eben auch die sehr attraktive Einfamilienhausbebauung.

Erfreulich sei, dass immer mehr junge Familien den Weg nach ☞

Späthstraße

Baumschulen laden ein

Weihnachtlicher Lichterglanz erfüllt das große Gelände: Die Späth'schen Baumschulen bitten an den ersten drei Adventswochenenden zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte von Berlin in historischer Umgebung. Der Weihnachtsmann reist mit Weihnachtsengel an. Von der Bühne im Hof klingt stimmungsvolle Live-Musik.

Die Konzerte sind das Highlight im Bühnenprogramm, moderiert von rbb 88.8 Moderator Ingo Hoppe. Mit Musik, Verlosungen und vielen Überraschungen ist das an allen Tagen reich gefüllt. Live-Bands von Pop und Brass bis zu Klassik und Jazz laden zum Tanz unterm Sternenhimmel ein.

An mehr als 100 liebevoll dekorierten Ständen bieten Naturwarenwerkstätten, Schmuckdesigner und Kunsthandwerker einfallsreiche Geschenkideen an. Feine Decken, Stoffe, Hüte und schöne Dinge zum Anziehen gehören ebenso dazu wie Holzspielzeug und originale Erzgebirgskunst, Schaukelpferde und Schmuck, Papierkunst und Keramik, besondere Taschen und Weihnachtsbaum-Inspirationen, kulinarische Feinheiten und jede Menge besondere Entdeckungen. Unterm geschmückten Tannenbaum verbreiten Blasmusik-Ensembles mit weihnachtlicher Musik eine bezaubernd-festliche Stimmung. Reimesprecher Theo Theodor unterhält in Gestalt des Unternehmensgründers Christoph Späth mit Berliner Anekdoten aus drei Jahrhunderten.

Das Monbijou-Theater tritt zu bester Mittagszeit Open-air auf großer Bühne mit Grimms Märchen für Kinder auf. Die Märchenerzählerin Ellen Luckas bittet in die blaue Märchenhütte zu Märchen und Musik.

Ein großes Bastelzelt auf dem Späth-Gelände lädt Klein und Groß zum Weihnachtsbasteln mit Naturmaterialien ein.

Weihnachtsmarkt
in den Späth'schen Baumschulen
2. + 3. Dez., 9. + 10. Dez.,
16. + 17. Dez., 11-20 Uhr

Späth'sche Baumschulen,
Späthstr. 80/81, 12437 Berlin
www.spaethsche-baumschulen.de

S Baumschulenweg/Bus 170 und 265 bis „Königsheideweg"; U7 Blaschkoallee/Bus 170 A 113/Ausfahrt „Späthstraße"; großer Parkplatz Ligusterweg

☞ Lichtenrade finden. Auch die soziale Zusammensetzung sei für die Attraktivität eines Ortes enorm wichtig. Er lobte die Großprojekte, wie beispielsweise das Projekt „Alte Mälzerei", die in den letzten Jahren in Lichtenrade angestoßen wurden.

Bevor der Vorsitzende Frank Behrend im Anschluss der Rede vom Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann das Büffet eröffnete, wies er nochmals auf das weite Angebotsspektrum des Vereins hin:

„Ganz gleich, ob sie die Immobilien in Lichtenrade, Marienfelde, Mariendorf, Buckow oder anderswo haben. Mit aktuell rund 3.000 Mitgliedern ist unser Verein der größte Eigentümerverein in Berlin, der kostenlose Beratung durch Immobilienfachleute, Steuerberater, Anwälte, Architekten und mehr anbietet: „Unsere Experten beraten Sie von Eigentümer zu Eigentümer, aus der Praxis für die Praxis. Egal ob Mietrecht, Wohnungseigentumsrecht, Erbrecht, Nachbarrecht bzw. Nachbarschaftsstreit, Steuerrecht, Baurecht, Immobilienversicherung, Immobilienfinanzierung, Grundstückspreise und Bodenrichtwerte in Lichtenrade: Diese Leistungen können die Mitglieder meist kostenlos bzw. zu sehr günstigen Konditionen beanspruchen."

Alles im allem eine gelungene 120-Jahre-Veranstaltung des Grundeigentümervereins Berlin-Lichtenrade e.V. Viele Mitglieder folgten im Anschluss der gesprochenen Worte gern der Einladung zum Büffet.

M. Heimann

Nach dem offiziellen Teil gab es Gelegenheit zum zwanglosen Gespräch.

Rollladen und Markisen
HERZIG
Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow
nova hüppe

Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK
Homepage-, Web- & Grafikdesign
die auffällt
Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.
Tel.: (030) 680 59 232
www.indysign.net

Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen ab sofort:
- Kfz-Mechatroniker
- Kfz-Servicetechniker
- Azubi für Karosserie

Wir bieten:
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Arbeiten im kleinen Team / Familienbetrieb / gutes Betriebsklima
- Arbeitszeit von Montag bis Freitag kein Samstagsdienst
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Aufstiegsmöglichkeiten / Weiterbildung

Sie sind interessiert?
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gerne per Mail an Frau Anja Piontek
anja.piontek@de733930.vapn.de

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus
Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de
650 Jahre Rudow 1373 • 2023

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

November

• **Multi-Visions-Show:** Die Magie des Nordens: Norwegen – Schweden – Finnland – Island
Die Größe. Die Weite. Die Stille. Natur, aufs Elementare reduziert, hat eine befreiende Wirkung. Anders lässt sich wohl nicht erklären, wie sehr diese Länder aus Wasser, Fels und Wald jedem Besucher das Gefühl gibt, endlich durchatmen zu können.
Eine Bilderreise mit dem Berliner Fotografen Roland Marske. Sie führt den Betrachter bis ans Nordkap und weiter auf die Insel aus Feuer und Eis, nach Island. Es sind Bilder, die Verführung sind, einen Teil der Welt zu entdecken, in der es mehr Raum zum Leben, mehr Luft zum Atmen und mehr Toleranz gibt. Eintritt frei; Anmeldung erforderlich
Fr., 17. Nov., 18.30 – 20.00 Uhr

• **ReWIR.Salon**
Der Bänkelsänger SeeNix berichtet von der Dresdener Bahn, von Ampelmännchen, Brandmauern aus Papier und anderen Zumutungen des Jahres.
Gerhard Moses Heß ist engagierter Lichtenrader. Für seine gesammelten Zumutungen benutzt er den Künstlernamen SeeNix. Er wird sprechen und uns mit seinem Akkordeon musikalisch unterhalten. Was ein Bänkelsänger eben so tut. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung.
Mo., 27. Nov., 16.00-17.30 Uhr

• **Comic-Workshop** Superhelden mit Paul Paetzel. Im Comic ist fast alles möglich. Da kann aus einem gewöhnlichen Alltagsgegenstand zum Beispiel einer Flasche auch ein Superheld werden. Unglaublich? Nein! Der Comic-Künstler und Workshopleiter Paul Paetzel zeigt, wie´s geht und gibt den Teilnehmenden professionelle Tipps und Unterstützung beim Selberzeichnen.
Für Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Eintritt frei; Anmeldung erforderlich
Mo., 13. Nov., 16.00-17.45 Uhr

• **Baumschmuck und Kugeln** für den Tannenbaum. Basteln mit ColourKids (für Kinder ab 5 Jahren). Die Workshops starten zu jeder vollen Stunde. Eintritt frei; Anmeldung erforderlich
Mi., 15. Nov., 15.00-17.30 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo.,- Fr., 11-18 Uhr
Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Tempelhof

Kein Geld für Pflege-Campus: Ziehen Flüchtlinge ins Wenckebach?

Neuer Wirbel um das mittlerweile fast vollständig leergezogene Tempelhofer Wenckebach-Krankenhaus: Im Haushaltsentwurf 2024/25 des Senats ist bisher kein Geld für den Aufbau des geplanten Ausbildungscampus für Pflegekräfte vorgesehen. Und: Im Bezirk halten sich hartnäckig Gerüchte, im Wenckebach könnte schon bald – zumindest zeitweilig – eine Unterkunft für Flüchtlinge entstehen.

Die Zukunft des Wenckebachklinikums ist wieder ungewiss. Jetzt gibt es Gerüchte, dass hier Flüchtlinge einquartiert werden sollen.

Wie dieses Magazin mehrfach berichtete, hatte der städtische Vivantes-Konzern vor gut drei Jahren trotz heftiger Proteste von Anwohnern, Patienten und Bezirkspolitikern damit begonnen, die ersten Abteilungen des Wenckebach-Krankenhauses in einen Neubau auf dem Gelände des Schöneberger Auguste-Viktoria-Klinikums (AVK) auszulagern. Eine Sanierung der 1878 eröffneten Wenckebach-Krankenhauses sei zu teuer. Mittlerweile ist der Umzug abgeschlossen, auf dem 90.000 Quadratmeter großen Wenckebach-Gelände verblieben lediglich noch Psychiatrie und Geriatrie. Die Mehrheit der zuletzt etwa 100 Ärzte und 210 Pflegekräfte ist ebenfalls mit nach Schöneberg gegangen, nach Angaben des Vivantes-Betriebsrats habe es aber auch mehrere Dutzend Kündigungen gegeben.
Schließlich beschlossen Senat und Vivantes, bislang über das gesamte Stadtgebiet verteilte Pflegeschulen zentral auf dem Wenckebach-Grundstück zusammenzufassen. Rund 3500 junge Berliner sollen dort verschiedene Gesundheitsberufe erlernen. Zehn Jahre sollen Bau und Einrichtung laut den kürzlich im Gesundheitsausschuss des Abgeordnetenhauses vorgestellten Plänen dauern. Kosten: 340 Millionen Euro, inklusive des Neubaus eines „Schwesternwohnheims“.
Doch für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 wird es nun erstmal überhaupt kein Geld vom Senat geben, die Mittel könnten frühestens in den Haushalt 2026/27 eingestellt werden. Dem Vernehmen nach hatte sich Gesundheitssenatorin Ina Czyborra (57, SPD) im Kabinett zwar dafür eingesetzt, konnte sich aber nicht durchsetzen.
„Dabei braucht Berlin den Ausbildungscampus dringend. Wenn es dafür keine Mittel gibt, droht das Vorhaben zu stagnieren“, kritisiert die Vorsitzende des Gesundheitsausschusses im Abgeordnetenhaus, Silke Gebel (40, Grüne). Und ihre Schöneberger Fraktionskollegin Catherina Pieroth-Manelli (56) ergänzt: „Der Campus ist unabdingbar, falls wir nicht weiter mit Vollgas in eine Fachkräftenotlage im Gesundheits- und Pflegebereich rasen wollen“.
Der Lichtenrader CDU-Abgeordnete Christian Zander (45) ist jedoch optimistisch, dass das Geld für 2026/27 bereitgestellt wird. „Bisher gibt es keine Hinweise dafür, das das nicht der Fall sein wird. Für die Pflege ist das eine gute Sache.“ Und Oliver Fey (50), Sprecher der Gesundheitsverwaltung, teilte diesem Magazin mit: „Der geplante Ausbildungscampus auf dem Gelände des Vivantes Wenckebach Krankenhauses soll daher mit Hochdruck realisiert werden. Hierzu finden senatsintern Gespräche statt, deren Ergebnissen wir nicht vorgreifen können.“
Unterdessen wird in Tempelhof und im Bezirksamt darüber getuschelt, dass der Senat wegen immer weiter steigender Flüchtlingszahlen auch die Wenckebach-Gebäude zur Unterbringung nutzen könnte. Das dementiert Oliver Fey zwar mit den Worten: „Die Planung einer Geflüchteten-Unterkunft an dem Standort ist der Senatsgesundheitsverwaltung nicht bekannt.“ Der Abgeordnete Zander hat dagegen andere Informationen: „Ich habe auch davon gehört, dass so etwas angedacht wird. Angesichts der Räumlichkeiten im Wenckebach könnte aber lediglich eine zweistellige Zahl Geflüchteter untergebracht werden – und das auch nur vorübergehend.“
Angesichts der nun offenbar wieder unklaren Zukunft des Hospitals wächst bei vielen Anwohnern im Kiez das Unbehagen. „Die medizinische Versorgung in der Gegend ist mittlerweile nicht mehr gewährleistet. Doch auf dem Gelände tut sich schon längere Zeit gar nichts. Ab und zu kommen mal ein paar Filmteams vorbei, die wohl die alten Gebäude besonders atmosphärisch finden“, sagt Andrea Huck (48), die jahrelang gegen die Schließung gekämpft und eine Petition mit mehr als 4600 Unterschriften gesammelt hatte. „Meine schlimmste Befürchtung ist, dass man die Gebäude zu Ruinen verkommen lässt – und das ehemalige Krankenhaus am Ende ein sogenannter Lost Place wird.“

Matthias Bothe

Nahariya-Kiez

Zum 3. Mal: Skarbinastr. ist auch zum Spielen da

„Wie schön, dass Ihr wieder hier seid, wie kann ich beim Aufbau helfen?“ So die erste Reaktion eines kleinen Mädchens am Mittag des 22. September, als das Team der grünen Ortsgruppe Lichtenrade zum 3. Mal den Aufbau für die diesjährige temporäre Spielstraße in der Skarbinastraße in Lichtenrade startete.

Foto: Katharina Hild

Nachdem die Polizei tatkräftig für die Sicherung des Areals gesorgt hat, nahmen die Kinder und Eltern die Straße schnell mit Luftballons, Dosenwerfen und Fußball-Parcours in Beschlag. Besonders beliebt waren ganz klassische Kinderspiele wie gemeinsames Seilhüpfen - dem bunten Treiben tat auch der Nieselregen kein Abbruch. Im Gegenteil, die Kinder färbten die Pfützen mit Kreidefarbe schnell kunterbunt !

Die temporäre Spielstraße war Teil der berlinweiten Aktion zur Europäischen Woche der Mobilität und zum internationalen autofreien Tag am 22. September. Organisiert wird das Ganze auch dank des „Bündnisses Temporäre Spielstraßen“. Berlin lud an diesem Tag alle großen und kleinen Berlinerinnen und Berliner ein, den Straßenraum in den Kiezen mit neuem Leben zu füllen.

Dieses wird momentan noch von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt gefördert. Im Nahariyakiez findet dieser besondere Nachmittag schon im dritten Jahr großen Anklang.

Honigtopf
Restaurant | Café
Sommerterrasse
Feierlichkeiten bis 70 Personen
Deutsch - Polnische Küche
Auch außer Haus Verkauf

Marienfelder Chaussee 12
12349 Berlin
030 - 28 65 13 65
So - Do 12 - 21 Uhr · Fr + Sa 12 - 22 Uhr
Montags momentan nur mit Reservierung

Lichtenrade

Anmeldungen für den Lichtermarkt starten

Der 45. Lichtenrader Lichtermarkt steht bevor. Er findet bei freiem Eintritt am Sonntag, den 3. Dezember von 13 bis 19 Uhr, rund um den Dorfteich statt an der alten Dorfkirche – Alt-Lichtenrade, 12309 Berlin. Vereine, Initiativen und gemeinnützige Organisationen werden gemeinsam mit vielen Besuchern die Adventszeit einläuten.

Ab Anfang November werden Aussteller gesucht. Im Hinblick auf die Attraktivität und Vielfalt des Lichtermarktes freut sich das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg besonders über Anmeldungen mit Bastel- und Handarbeiten, Spielsachen, Keramik, Holzwaren, Honig, nostalgischem oder kunstgewerblichen Arbeiten. Das Bezirksamt stellt für die Ausstellenden die Marktstände bereit und erhebt pro angemeldeten Stand eine Teilnahmegebühr von 40 €. Der Lichtenrader Lichtermarkt ist nicht gewinnorientiert. Die Einnahmeüberschüsse werden sozialen Zwecken zugeführt.

Standanmeldungen bis zum 3. November über das Onlineformular: www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/ueber-den-bezirk/veranstaltungen/lichtenrader-lichtermarkt/formular.731966.php auf der Internetseite des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg.

www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/ueber-den-bezirk/veranstaltungen/lichtenrader-lichtermarkt/ *Marlies Königsberg*

Kurz-Info

Späth'sche Baumschulen

Tannen-Saison eröffnet

Schon vor vielen Jahrhunderten war es Brauch, mit Tannenzweigen das Haus zu dekorieren. Auch heute noch ist der geschmückte Tannenbaum für die meisten Menschen in Deutschland geliebte Kindheitserinnerung und wichtiger Bestandteil eines jeden Weihnachtsfestes.
Um die Vorfreude auf diese weihnachtliche Zeit zu steigern, erfolgt am Samstag, den 4. November um 10 Uhr der offizielle Startschuss in die Berlin-Brandenburger Tannenbaumsaison auf den Produktionsflächen der Späth'schen Baumschulen in Königs Wusterhausen, Chausseestraße 39, 15711, Königs Wusterhausen.
Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, wird die Adventssaison zusammen mit Gartenbaupräsident Dr. Klaus Henschel eröffnen. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird auch ein erster Tannenbaum neu nachgepflanzt. Verbraucher legen bei der Entscheidung für einen Weihnachtsbaum immer mehr Wert auf Nachhaltigkeit. In der Region produzierte Bäume weisen die beste Ökobilanz auf. Nistplätze und Lebensraum für die heimische Vogel- und Insektenwelt während des Wachstums, kurze Transportwege und die Stärkung des ländlichen Raums.
Auch die Weihnachtsbäume mit Wurzelballen sind in Baumschulqualität und können nach dem Fest wieder ausgepflanzt werden können, da sie schon starke Wurzeln ausgearbeitet haben.

Die rasanten Frauen warten auf den Auftritt. *Fotos: Oz John*

Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Mit dem Kabarett Korsett sind die „Frauen rasant unterwegs“

Rasant geht es durch das Programm des Kabaretts Korsett zu Themen rund um das Auto, das Sparen, Bankgeschäfte, die Politik und die lieben Kleinen und Großen. Tierisch gut und böse sind die Geschichten aus der Tierwelt. Natürlich müssen auch die Seniorinnen aus der Residenz Fliederbusch ihren Senf dazugeben.

Das Kabarett Korsett, das vom damaligen Kulturstadtrat in Berlin-Tempelhof, Klaus Wowereit, im Rahmen des Frauenmärzes als Volkshochschulkurs „Kabarett für Frauen“ 1995 ins Leben gerufen wurde, weiß noch immer, wie es sein Publikum begeistern kann.
Die von den Frauen selbst geschriebenen Texte, die in Zusammenarbeit mit der Regisseurin Dorothee Wendt bis zur Bühnenreife erarbeitet und erprobt wurden, werden durch musikalische Gesangsstücke

untermalt. Die musikalische Begleitung übernimmt seit vielen Jahren mit viel Gelassenheit, Erick Kross.
Trotz des Bühnenwahnsinns, denen die Ladys bei den Aufführungen ausgesetzt sind, verspüren Sie noch immer die pure Lust am Spielen!
Lassen Sie sich überraschen und genießen eine der drei Vorstellungen.

Kabarett Korsett
„Frauen rasant unterwegs“
Fr., 17. Nov.,19.00 Uhr,
Sa., 18. Nov., 18.00 Uhr,
So., 19. Nov., 16.00 Uhr,
Eintritt frei / Vorbestellung Samstag und Sonntag erforderlich!

Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Eingang Barnetstr.11
(Ecke Lichtenrader Damm)

Vorbestellung über Petra Tschorn
kabarett-korsett@gmx.de
oder über Frau Schmidts,
Tel. (030) 286 25 432 ()
Eintrittskarten bis spätestens 1/2 Std. vor Beginn abholen, danach verfallen die Karten.

Sanitäts-Service

Rehahilfsmittel - Sanitätsservice
ANDRÉ PISSAREK
Mobil: 0174-171 02 12

☑ Rehahilfsmittel
☑ Türschwellenausgleich
☑ Treppenlifte ☑ Handläufe
☑ Haltegriffe ☑ Rampen
☑ Treppengeländer
☑ Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.
Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - **Tel.: 030-663 41 33**
www.sanitaetsservice-pissarek.de

Renovierung

Mein Renovierer Nr. 1
für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen

(030) 61 60 90 60

Portas-Fachbetrieb
Mathias Mudrich
Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin
info@mudrich.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr.1

Arbeiten rund ums Haus

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de
seit 1969
- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

RUDOW hier sind wir richtig

Rund ums Haus
Marc Dräger
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Wasserschäden
- Kleinreparaturen
- Laminat- Teppichbodenverlegung

Ortolanweg 5 • 12359 Berlin
Tel: 0176 / 98 58 29 51 • marc.draeger@gmx.de

COMPUTER SERVICE
Für Privat und Gewerbe:
PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung
Service-Telefon:
030 7640015-2

GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Fenster, Türen Jalousien

Norbert Johl
Bau- und Sonnenschutzelemente
Tel. 030 666 22 772
Funk 0179 234 39 90
Fax 030 666 23 111
(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin
Jalousien · Rolladen · Insektenschutz
Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage

Ihre Fensterputzer
Fettke Team
- Gardinenservice -
Auch wenn man etwas weiter wohnt,
ein Anruf beim Fettke Team - der lohnt!

Tel.: (030) 624 46 51

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER
NACHRICHTEN BERICHTE & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof

☎ *033 767/ 899 833*
☎ *0151/ 156 72 810*
www.IhrMagazin.berlin

Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU·ABBRUCH
Easy
CONTAINERSERVICE
Tel.: (030) 67 06 68 50
info@easy-container.de
www.easy-container.de

Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau
K. Gruhn
Dauergartenpflege für die ganze Saison.
Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst
Karl-Liebknecht-Str. 154
15732 Schulzendorf
Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Kurz-Info

Marienfelde

Preis für Integration

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg haben am 19. Oktober den Integrationspreis für den herausragenden Einsatz bei der Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg verliehen.

Die Auszeichnung wurde von Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann und BVV-Vorsteher Stefan Böltes feierlich überreicht an die ehrenamtliche Initiative „Wel(l)come-In in Marienfelde".

Der Integrationspreis ist mit 1.000 Euro Preisgeld verbunden.

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann hob bei der Verleihung hervor: „Die ehrenamtliche Initiative trägt schon seit 2015 dazu bei, Marienfelde zunehmend zu einem Willkommensort werden zu lassen, denn sie unterstützt

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann, Vertreterinnen der Initiative „Wel(l)come-Ine" und BVV-Vorsteher Stefan Böltes. (v.l.). Foto: BA

beim Ankommen und verbessert durch ihre Angebote kontinuierlich die Teilhabechancen von Menschen mit Fluchtgeschichte."

Ehrenamtliche aus der katholischen Gemeinde und der Nachbarschaft gründeten 2015 das ehrenamtlich getragene „Wel(l)come-In" in Marienfelde.

Das offene Treffen wurde bald durch das Angebot „Erste Hilfe Deutsch" ergänzt, andere Angebote wie das „Interkulturelle Frauencafé" kamen hinzu.

Darüber hinaus engagieren sich viele der Aktiven persönlich für einzelne Personen, begleiten zu Ämtern oder Wohnungsbesichtigungen, machen gemeinsam Unternehmungen, sind Vertrauenspersonen, Ansprechpartner und Freunde.

Das Mariendorfer Vorbild: In Frankreich finden die Rennen vor zehntausenden Zuschauern statt.

Mariendorf

Keine Winterpause: Auf der Trabrennbahn wird fleißig getrabt

Die beiden wichtigsten Ereignisse des deutschen Sulkysports – das Derby und die Breeders Crown – sind zwar bereits entschieden. Dies bedeutet aber nicht, dass die Saison auf der Trabrennbahn Mariendorf schon beendet ist.

Riesenstimmung in Paris: Den jubelnden Trabrennfans wird schon vor dem Start kräftig eingeheizt. Fotos: Heiko Lingk

Ganz im Gegenteil: In diesem Jahr stehen noch fünf weitere hochklassige Veranstaltungen zur Austragung an. Zwei davon im November: am Donnerstag, dem 2. Nov. sowie am Sonntag, dem 19. Nov. Die Anfangszeiten sind unterschiedlich. Während die Pferde am 2. November (Eintritt frei!) bereits ab 11.30 Uhr um die Piste jagen, erfolgt der erste Start am 19. November (Eintritt 3 Euro / unter 18 Jahren kostenlos) um 13 Uhr.

Im sportlichen Mittelpunkt stehen zum einen lukrativ dotierte Prüfungen wie die Gold-Serie oder der Dreijährigen-Cup um insgesamt 30.000 Euro Preisgeld. Und zum anderen finden einige der Rennen in Kooperation mit dem französischen Traber-Dachverband statt.

Dies ist auf den ersten Blick zwar etwas ungewöhnlich, hat aber einen guten Grund. Denn während der Trabrennsport in Deutschland seit Jahren hart um seinen öffentlichen Stellenwert ringen muss, kann er im Nachbarland aus dem Vollen schöpfen. Das französische Publikum ist nicht nur überaus pferdevernarrt, sondern auch absolut wettbegeistert. Fast 10 Milliarden Euro werden jährlich auf Trab- und Galopprennen gesetzt – ein Betrag, von dem die deutschen Bahnen nur träumen können. Und die Gier nach Spannung ist so groß, dass sich die Blicke der französischen Fans nicht nur auf die eigenen, sondern zunehmend auch auf ausländische Pisten richten. Dass zudem in Deutschland immer häufiger in Frankreich gezüchtete Pferde an Rennen teilnehmen, vergrößert das Interesse zusätzlich.

Auch wenn sie nicht wie in Paris von zehntausenden Zuschauern bejubelt werden, brauchen sich die heimischen Fahrer mit ihren vierbeinigen Schützlingen von ihren Leistungen her jedenfalls nicht zu verstecken. Der Mariendorfer Rennverein hat sich obendrein in den zurückliegenden Jahren zum Spitzenreiter unter den nationalen Veranstaltern entwickelt. Einen Besuch ist das an der Kruckenbergstraße gelegene Oval also jederzeit wert. Zumal sich bei den beiden November-Terminen die gesamte bundesdeutsche Elite einfinden wird. Sportler wie der amtierende Champion Michael Nimczyk (Willich) oder die in Berlin lebenden Victor Gentz, Thomas Panschow und Thorsten Tietz beherrschen schon seit Langem das Geschehen und werden an beiden Renntagen auf der Tempelhofer Piste in Aktion sein.

Heiko Lingk

Nasse Keller - Feuchte Wände?

Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

seit 1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser

Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik

info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843

661 46 93 Aschersleberener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

Keller Isolation Berlin

- Feuchtigskeitsanalyse
- Vertikalabdichtung
- Horizontalsperre
- Mauersägeverfahren
- Sperrputz
- Sanierputz

Kellerisolation Berlin
Inh.: Daniel Kossatz
info@kellerisolationberlin.de
Im Heidewinkel 5 · 15738 Zeuthen
Tel.: 0170 4722150

www.kellerisolationberlin.de

Glaserei

Glaserei
Exner & Hürdler GbR
Wenn's Qualität sein soll!
Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.
kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓
www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

Fenster, Türen Jalousien

HAACK Jalousien
Sicht- und Sonnenschutz
alle Systeme
Türen · Fenster · Tore
Grünauer Straße 65
12524 Berlin-Altglienicke
Telefon 030 - 6 73 31 61
www.haack-jalousien.de
info@haack-jalousien.de
Telefax 030 - 67 89 84 76

Dachdecker

• Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
• Klempnerarbeiten
• Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
• Fassade
Mitglied der Dachdeckerinnung
Dachdeckerei Hartmut Krüger
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb
www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de
Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71
030 66 70 82 70

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind…
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis
…dann Laubinger & Russ
LAUBINGER & RUSS
Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste handwerkliche Qualität vom Profi!
Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de
Jetzt anrufen:
0173 208 59 45

Heizung/Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER
Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeinrichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.
www. Bruesch-Gmbh.de
Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42
Gegr. 1982

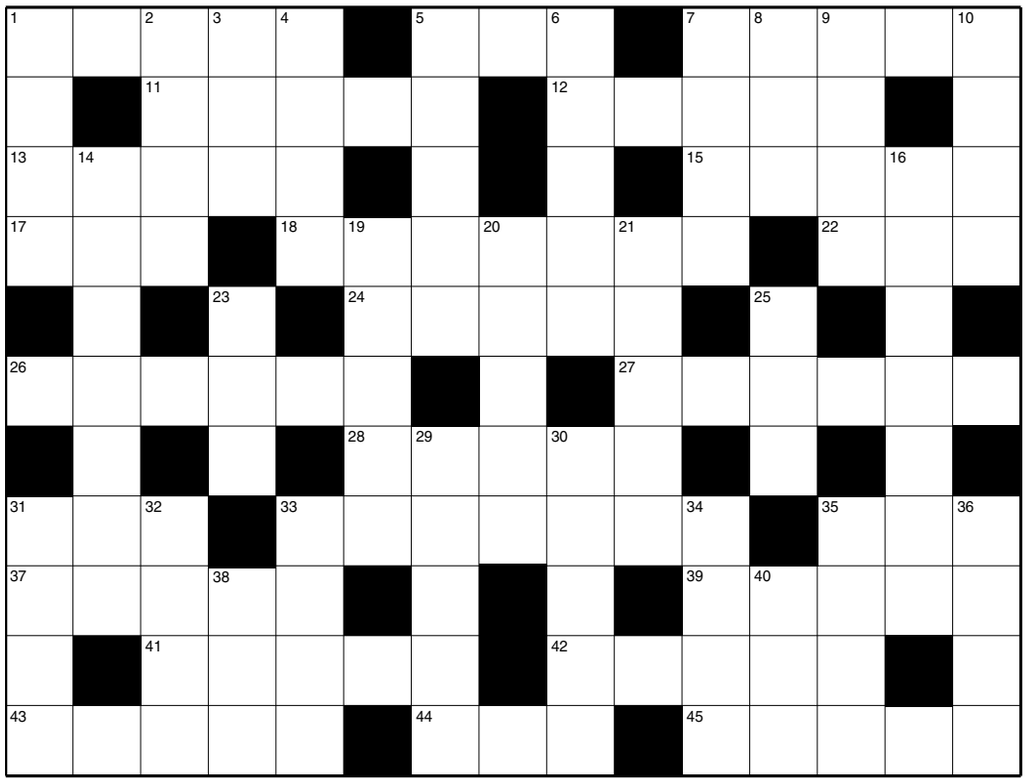
Florian Boldt
Wartung von Solaranlagen, Fernwärme, Gas- und Ölheizungen.
BoBoEx GmbH
Sanitär • Gas • Öl • Heizung
Mariendorfer Damm 161 · 12107 Berlin
24h-Notdienst • 030 - 662 38 28
www.boboex.de

Seniorengerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung
innerhalb eines Tages.
BADEWANNENTÜR für die vorhandene Wanne
UMBAU DER Wanne zur Dusche

Jetzt bis zu € 4.000,- Zuschuss sichern!
WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung UMBAU zum NULL-TARIF möglich!
BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit
030 629 33 06 18
Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:
Sterndamm 106 • 12487 Berlin
www.seniorenbad24.de

Knobeln Sie mal richtig...



Waagerecht: 1 Er war bestimmt kein dummer August, dieser August 5 LebensZentrum eines Egomanen 7 Nicht jede, die auf diesen Kosenamen hört, trägt XXL 11 Der, der den Schnaps gemacht, hat mit einem seiner vielfältigen Namen 12 Adjektiv bestimmter 10.000 13 „Jenseitige" Eigenschaft, die man bei Fans und in mancher Religion findet 15 Im Moment lohnt es sich weder Eulen noch Euros dahin zu bringen 17 Er sei wie ein Regenschirm, wenn man ihn am dringendsten braucht, fehlt er einem, sagte der Schauspieler Fernandel 18 Musik für mehr als vier, fünf oder sechs 22 „Mikojan und Gurewitsch" gaben diesem Jäger seinen kurzen Namen 24 Auch Kulenkampff nannte seine flügge Tochter so 26 Erinnert stofflich an Hahnentritt und wurde nach der Künstlerin Josefa de la Oliva, genannt Pepa, benannt 27 Damit kann man gut Hiebe austeilen, manche schlucken ihn auch 28 Daran gemessen, versagt die Wirklichkeit, sagt man 31 Philosophischer Begriff, fließt in Bayern, aber nicht in Österreich 33 Heiliger, den man lieber bei anderen tätig sieht 35 Mobile Daten-Erfassung, kurz mit Dank erhalten 37 Gut Ding will es haben 39 Als My Fair Lady bräuchte diese Dame ein Z 41 Gruppe, die einen schweinischen Hintergrund hat 42 Sprachklang von Snobs 43 Diese ab ist manchmal eine Forderung von Stammtischlern, und es ist nicht bäuerlich gemeint 44 Leitet die Wende ein, unpolitisch 45 Ideal: Ohne Furcht und dies

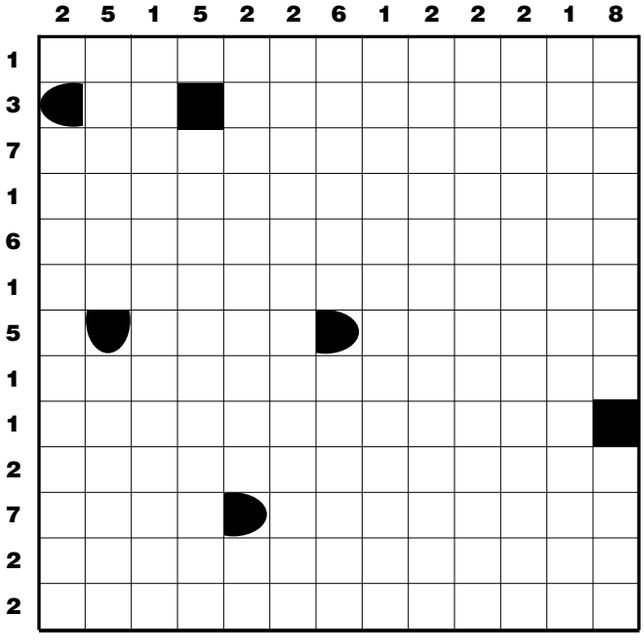
Senkrecht:

1 Altersziel der Puhdys 2 Platter Typ, schaffte es bis zu einem Grass-Buchtitel 3 Gebirgsstock, der im Computer-Fehler zu finden ist 4 Alte Schicht, die man unter Propheten finden kann 5 Ist jemand das, macht er sich berechtigte Hoffnung 6 Wo er zum Einsatz kommt, fallen Späne 7 Erster Teil eines musikalischen Fleisch-Klopses 8 Man kennt ihn auch als Tat- oder Fund- oder einfach so im Land 9 Beschämendes Wurfmittel bei Claire Waldoff 10 Yin-Prinzipienpaar-Partner 14 Die Königin der Futterpflanze liegt fast am Vierwaldstättersee 16 Wird etwas so umgesetzt, war es wohl dringend 19 Beschichtung, die man so heute eher elektronisch findet 20 Computervirus der auch ohne Jan an die Geschichte um das hölzerne Pferd erinnert 21 Elektro-Auto-Hersteller firmiert unter dieser Flußdichte 23 Palindromischer Vorname der Dagover 25 Englische Start und Endsumme der kleinen Negerlein 29 Klingt wie ein Schimpfwort, diese Hafenstadt 30 Nebenfluss der Oise 31 So soll love halten 32 Schillers Adressat für die Forderung nach Gedankenfreiheit 33 Neudeutsche Feier 34 Wo die Unflüggen noch gut behütet sind 35 Im Alter wird man es, sagt man 36 Titel des kleinen Lords 38 Steht als Wertung hoch im Kurs, als Schlag hoch im Court 40 Halbe Partner(in) von Tinky-Winky, Dipsy und Po

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.

Das Bild stammt aus dem Kalender 2022 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Das Schloss Cecilienhof in Potsdam malte Sonja Hartmann. Sonja Hartmann war Büroangestellte. „Am meisten Spaß macht mir das Malen von alten Berliner Häusern oder Bauwerken und Blumen“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den neuen Kalender für 2024 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

				5			6	
	3				7			
6	5					9	4	3
		1			4			
	8		6		5		3	
			1			7		
3	7	2					8	1
			7				5	
	4			8				

...und hier etwas schwerer

							2	4
2			1	3	4	7		
	3				2			
						6		
4	7	6				1	8	5
		5						
			6				9	
		3	7	9	1			6
6	4							

Private KleinAnzeigen

*Hinweis: Private Kleinanzeigen sind kostenlos. **Chiffre-Anzeigen** und **Anzeigen mit Bildern kostenpflichtig**. Die Redaktion behält sich das Recht vor, aus Platz- oder inhaltlichen Gründen, Anzeigen nicht zu veröffentlichen. Gewerbliche Anzeigen auf Anfrage*

Verkäufe

2 Stative für Fotokameras: 1. 3 Bein-Gestell, 20-120 cm mit brauner hochwertiger Ledertasche mit Reisverschluss, 2. 3 Bein-Gestell, 20-106 cm mit blauer Tasche, VB 20 €, ☎ ***0159/05 51 17 84***

Kamera MINOLTA DYNAX 3xi mit 2 Objektiven und Tragegurt, Objektive : 1. Hama UV 390 (O-Haze), M52, 35-80 mm und 2. Minolta UV 390, M$), AF-Zoom 70-210 mm. 1:45; VB 65 €, ☎ ***0159/05 51 17 84***

Ess-Service von Rosenthal: 12 flache Teller, 11 Suppentassen mit Unterteller, 3 Schüsseln, 3 Servierplatten, 1 Sauciere, 150 €, ***Kaffee-Service von Rosenthal:*** 12 Untertassen, 9 Tassen, 12 Kuchenteller, 120 €, an Selbstabholer,
☎ ***030/61 29 93 66 AB***

Royal Hochzeit Di + Charles 1981 Tablett, rund ca. 30 Durchmesser 15 €, ***Einkaufsbeutel Plastik*** mit Underground Lokomotiven oben und unten, 2 €, ***Kaffeepötte,*** 5 Stück, versch. Muster, je 2 €, alle 9 €, ***Streichhölzer London,*** 5 Päckchen, verschiedene Namen, alle 1 €, ***Ablage für Rauchen St. Paul's Cathedral,*** 2 €, ***Untersetzer Horse Guards,*** Buckingham Palace, Tower of London, je 2 Stück 5 €, ***Spielkarten plastic Houses of Parliament,*** 1 €, ***Büchse,*** 6 runde Ecken the birth of William 1982 Di + Ch, 5 €,
☎ ***030/66 46 02 64***

Druckertinte original 301 color für HP DeskJet, neu, 19 €,
☎ ***030/663 99 59***

Kinder-Stepp-Reitweste von Cavallo, Gr. 140, neuwertig mit Fake-Daunen gefüllt, Bordeauxfarben, 2-Wege-Frontreißverschluss, 2 Eingriffs- und 2 Innentaschen jeweils mit Reißverschluss, VB 25 €,
☎ ***0176/18 50 88 51***

Wegen Krankheit Seniorenmobil E-QUAD 6 der Firma Rolektro zu verkaufen, es ist mit max. 6 Km/h für den Geh- und Radweg zugelassen und konnte nur zweimal für kurze Zeit benutzt werden und hat nur 2 Ladezyklen hintersich, Lenksäule einklappbar für den Transport im PKW-Kombi, Verkaufspreis komplett mit Zubehör 1.199 €,
☎ ***030/60 25 70 70 AB oder 0178/612 64 18***

1 Paar Kinder-Reitstiefeletten, Gr.32, schwarz/pink, neuwertig weil wenig getragen, 15 €,
☎ ***0176/18 50 88 51***

Angelique : 6 weltbekannte Romane von Anne Golon, alle einheitlich rot, wertvoll eingebunden, zusammen 60 €,
☎ ***030/603 22 35***

Hagenuk Big 34 Großtastentelefon für Senioren im guten Zustand Inkl. Telefonkabel, orig. Karton und Bedienungsanleitung auf CD, Einfach in der Handhabung, Wandmontage möglich, 6 Direktwahltasten, 3 davon als Fototasten belegbar, Freisprechen, Mikrofon Stummschaltung, Optische Rufanzeige, Wahlwiederholungstaste, Schiebeschalter zur Einstellung der Ruftonlautstärke sowie der Freisprechlautstärke, Maße: 200 x 175 x 80 mm, VB 14,90 €,
☎ ***030/663 97 44 AB***

Nokia N 95 Champagner top Dualband, Simlock free+Netzteil+Bedienungshandbuch+Software CD, 40 €, ***I Phone Schnell Ladegerät mit Kabel,*** neu, 9 €, ***Samsung, Huawei, Oppo usw. Ladegerät*** mit Kabel, Type C, 8 €,
☎ ***0179/984 06 76***

JBL Reflect Flow, In-ear Kopfhörer Bluetooth Teal, neuwertig, blau, 69 €, ***JBL Tune 115 TWS, In-ear Kopfhörer Bluetooth,*** schwarz, neu, 40 €, ***SAMSUNG Galaxy Buds2, In-ear Kopfhörer,*** Bluetooth, black, neu, 69 €, D-Link HD Wi-Fi Kamera, ovp., 26 €,
☎ ***0152/26 65 14 79***

Herrenanzüge, einmal getragen, Gr.54, Smoking incl. Hemd und Fliege, Gr.52, Hemden, Gr.43, günstig abzugeben, Preis VB,
☎ ***0179/427 03 99***

Kinderhochsitz, weiß, 15 €, ***Kettler-Tischtennisplatte,*** klappbar mit Abdeckplane, gegen Gebot,
☎ ***030/661 25 28***

Dusch-/Toilettenrollstuhl der Firma Kakadu, Sitzbr. 45 cm, höhenverstellbar mit 5 Rädern, NP 400 €, für 300 €, Rechnung vorhanden, ☎ ***030/663 53 49 AB***

Herren Mountain Bike, Hercules, 26er, 50 €, ***Reise/Sport Tasche,*** groß, Leder, gut erhalten, 30 €, 1 ***Bratpfanne und 1 Backblech*** verstellbar, 38,5x45 cm, beides unbenutzt, je 7,50 €,
☎ ***0170/279 99 91***

Großer brauner Teddybär, ca. 135-140 cm groß, gepflegt und sauber sucht neues zuhause 20 €, ***Konfektionsständer,*** Chrom für Boutique o.a., verschiedene Ständer, Preis VB, ☎ ***0174/310 87 30***

Kneipen-Aschenbecher 70er Jahre, 21 Stck. ohne Schäden, Wodka-Gorbatschow, Doornkaat, Scharlachberg u.a., Preis VB, ***Kino Filmprogramme,*** sehr alt, 50er Jahre, z.B. Zorro, Preis VB für Liebhaber, ☎ ***0174/310 87 30***

Reitjacke Cavallo, Gr.40, hellgrau, regendicht m. Kapuze im Kragen, neuwertig, 30 €, ***Reitjacke Pikeur,*** braun, Gr.38, (Klimaanlage) wenig getragen, 20 €, ***warme Stepp-Reitweste Cavallo,*** Gr.48, dunkelblau/beige, 15 €, ***S-Oliver Winter-Steppjacke,*** dkl.grau, Gr.40 mit Kapuze/Fell, 20 €, wenig getragen,
☎ ***0174/310 87 30***

Große und kleine Glasschale von Leonardo, zur Großen 4 Dessertschalen und 3 flache Schalen, sehr guter Zustand, 10 €,
☎ ***0157/80 89 78 62***

Bügeltisch von Leifheit, 30x112 cm, sehr guter Zustand, 10 €,
☎ ***0157/80 89 78 62***

Ligustersträucher aus privatem Garten, Höhe 180 -250 cm, je 10-15 €, an Selbstabholer,
gerokain@gmx.de

Outgarden PVC Sichtschutzzaun, grün, BxH , 5x2 m, sehr guter Zustand, noch auf Rolle, Selbstabholer, 40 €, ☎ ***0157/83 86 12 40***

Ein neues Buch zum halben Kaufpreis: Mehr vom Weniger- Minimalismus für Anfänger für 9 €,
☎ ***0152/05 48 99 86***

Kristallgläser der Fa. Nachtmann, Typ Bamberg, über 100 Gläser in tadellosem Zustand, Vitrinenware, Stück 3,50 €, ***Rarität! Bang&Olufsen (B&O) TV,*** MK 4000 MK II von 1994, Designerstück in schwarz/stahlblau/hochglanz, 55 cm Diagonale, alles in Topzustand, VB 95 €, ***Picknick-Rucksack,*** originalverpackt, kplt. für 4 Personen, Kühlfach und Kühlaccus, 29 €, ☎ ***030/744 57 17***

Neue Schuhe? Winterstiefel, Gr.46, ungetragen, Fellfutter, Gr.45, versenkbare Spikes, 49 €, Elchlederstiefel, hoch, Gr.45, Lammfellfutter, 65 €, orig. Budapester, Gr.45, schwarz, 95 €, orig. amer. Rockford sportiver Lederhalbschuh, braun, 29 €,
☎ ***030/744 57 17***

Div. Schuco-Modellautos Oldtimer, Sammlung wird aufgelöst, Replica-Auflage, ungespielte Vitrinenware, VB. ***Elektro-Tischgrill Severin,*** starke 2500 Watt, neuwertig, 39 €, ***Bierkrugsammlungen werden aufgelöst!!!*** Aus „Berlin Desing“ Schlösser und Burgen, limitierte Auflage von 1973-1983, aus Fa. Viliroy und Boch „Berühmte Seeschlachten“, lim. Auflage von 1981-1986, div. Einzelstücke in Kristallglas (geschliffen), Zinn, Keramik und andere Materialien, Preis nach Gebot, ☎ ***030/744 57 17***
Original Ziegler Teppich, 138x197 cm, NP 545 €, VB 290 €, Rechnung liegt vor, ***Knietisch mit Klapp-Schublade,*** für mobiles arbeiten, unbenutzt, B: 47 cm, H: 10 cm Variabel, T: 34 cm, 29 €, ***2 Luxus Camping-Sessel “Globetrotter”,*** Aluminiumgestell, fast unbenutzt, Stück 29 €, beide 50 €,
☎ ***030/744 57 17***

1 Samsung Monitor-S24C200,24 Zoll(55x33cm)LED TN Business Monitor, Full HD (1920x1080, 1xDVI,! xVGA, 45 €, ***Jack Wolfskin Texapore Damenjacke,*** Gr.XL(42/44), FB: grün, VB 35 €, ***Armbanduhr v. PLAYBOY,*** neuwertig, silberfarben, imGeschenkkarton, Playboyhäs`chen m. kleinen Steinchen, VB, 25 €, ***Esprit"-Bauchtasche,*** schwarz, neu, 1 Vorderfach+innen ein Reißverschlußfach mit rotem Samtbeutel v. Esprit VB 15 €, ***Switsch-It Brillentasche f. 10 Paar Bügel,*** schwarz, innen Orange, VB 18 €, ***Bowle Service (MR) Burgmotive,*** Fb. creme m. dunkelblau.Topf m. Deckel, 6 Römer u. 7 Becher m. Henkel, (Vitrinenstücke), 80 €, ***Hutschenreuther "Weinlaub" Kaffeekanne,*** (Vitrinenstück), 18 €, ***"Passport" Tolle Herbst/Winter-Weste,*** Gr.42, vorne Fell schwarz-braun, hinten schwarzer Strick innen abgefüttert, Pelzverschlüsse, neuwertig, 40 €,
☎ ***0176/78 99 66 62***

2 Ski-Säcke, 2,00 m lang, pro Stück 10 €, ***1 Cullmann Foto-Stativ,*** 3-beinig, Teleskop-Beine ausziehbar, Preis 30 €,
☎ ***0170/837 34 35***

Verkaufe neuwertigen klappbaren Rollator, nur 3x benutzt, VB 205 €, an Selbstabholer,
☎ ***030/54 71 88 21 oder 0151/26 36 18 05***

Laptop Medion Akoya P6812 (MD98760) 15,6", Festplatte 750GB, Arbeitsspeicher 4GB, Windows 7, (kann kostenlos auf Windows 10 umgerüstet werden), incl. Netzteil und Bedienungsanleitung, 80 €, ☎ ***030/744 44 42***

3 x 1 Liter KÄRCHER Holz (Ungeöffnet), 3 in 1 Schutz (Clean, Care und Schutz), Holzreiniger zur Verwendung mit allen Kärcher Hochdruckreinigern, zusammen für VB 9 €, ☎ ***0159/05 51 17 84***

Herrenfahrrad Marke Kalkhoff, 28er, Farbe blau/weiß, 60 €,
☎ ***030/54 77 87 82***

Haushaltsauflösung: Damenbekleidung, Schuhe, neuwertige Eleketro-Artikel, E-Roller, neue Matraze, die Besichtigung findet vor Ort statt und Selbstabholung, Preise VB, ☎ ***0176/34 34 41 51***

Nähmaschine Singer 3210, neu, VB 110 €, ***Tischbügelmaschine,*** voll funktionsfähig, VB, ***div. Modeschmuck und Ledertaschen,*** VB,
☎ ***030/745 81 65***

Verkaufe Felgen für Toyota Aygo, Preis 60 €, ☎ ***0174/989 26 54***

Verkaufe neuen eleganten Webpelzmantel, grau, Gr.42, von Alfredo Pauli, 90 €,
☎ ***030/745 29 78 ab 18 Uhr***

Zu verschenken

Verschenke ca. 100 selbst bespielte S-VHS-Videocassetten mit Filmen und Serien aus den 1990er Jahren,
☎ ***0152/05 48 99 86***

Gesuche

Leihoma für 4 jährige zwillinge gesucht!!! Wir sind eine 6 köpfige Familie und suchen für unsere 4 jährigen Zwillinge eine liebevolle Leihoma, die mit uns auf dem Spielplatz geht, Eis essen, Bücher liest, eine Omi, die in Pfützen springt und Blödsinn macht, weil Omis das eben dürfen... Wir möchten Dich gern mit in die Familie einbinden und Dich an unser Wachsen teilhaben,
☎ ***0157/73 46 02 24***

BADMINTON in Waßmannsdorf! Wir sind eine kleine Gruppe und suchen noch engagierte Doppelspieler/innen, wir spielen jeden Mittwoch mit Federbällen, Vereinsbeitrag 4 € in Monat,
☎ ***03379/44 54 11***

Dienstleistungen

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

Mobile Seniorenfriseurin
(Britz-Buckow-Rudow)
☎ **0178 825 24 38**

Immobilien

Ruhige Rentnerin sucht wegen Eigenbedarfskündigung kleine, bezahlbare Wohnung,
☎ *030/705 99 56*

Garage zur Miete in der Schumpeterstraße/Lichtenrade, oder unmittelbarer Umgebung ***DRINGENDST*** gesucht, VB 70€/ Monat,
☎ *0157/76 41 17 47*

Rudow, U-Bahn-Nähe, 57,09 m², gut geschnittene 2 Zimmerwohnung, in äußerst ruhiger und zentraler sowie grüner Lage mit sonnigem Balkon in der Druckerkehre, 2.OG mit Fahrstuhl, angenehmes Umfeld, wird unter Einbeziehung des Mieters saniert, Keller, Bj. 1972, V: 117,7 kWh/m²a, Öl-ZH, Kaltmiete 502,39 €, zuzgl. 171,06 € Nebenkosten,
☎ *030/66 62 33 54*

Rüstiger Altersrentner, ohne Auto sucht dringend eine kleine 2-Zimmer-Miet-Wohnung, einkaufs- und verkehrsgünstig, etwa 40-50 qm, bis 2. Etage, mit Lift auch höher. Belohnung für erfolgreiche Vermittlung zugesichert,
☎ *030/55 100 878*

Stellenanzeigen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen:

Buchhalter*

Steuerfachgehilfe*

*(m/w/d)

ATC
Ambulantes TherapieCenter Alt-Rudow GmbH
(030) 70 71 90 50
Neukölln Str. 304-306 · 12357 Berlin
ppa. Isabel Krüger

Zu wenig Rente ?!
Pflegeteam in Neukölln/ Treptow, bietet examinierten Gesundheitpfleger (m/w/d) o. Altenpfleger(m/w/d) auch im Ruhestand, Behandlungspflegetour auf 450,- € Basis. Führerschein wäre von Vorteil ist aber keine Bedingung.

Pflege Leicht
Seit 1986 Beratung • Pflege • Betreuung
Nobelstr. 2 - 6 12057 Berlin

Pflegenote "Sehr Gut"

ZU VERKAUFEN
MEDION ERAZER X7825 PCGH-Edition
Wegen Neuanschaffung. Sehr gut erhalten. Wurde nur als Ersatzrechner verwendet. Win10, 16GB, 17"FHD, 128GB SSD + 1000GB HDD, Akku + Wlan-Modul Upgrade

✆ **(030) 68059232**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Therapeuten aller Fachrichtungen (m/w/d)

1000 € Wechselprämie sichern!

Seit 2000 Ihr Partner in Sachen Gesundheit

ATC
Ambulantes TherapieCenter Alt-Rudow GmbH

Physio-, Ergo-, Logo- u. medizinsche Trainingstherapie (030) 70 71 90 50

Neukölln Str. 304-306 · 12357 Berlin
ppa. Isabel Krüger

Kostenlose private Kleinanzeigen bitte nur schriftlich an eMail: info-agentur@t-online.de Fax: 033767/899 834 oder Karte

Rätsel-Lösungen

von Seite 22 u. 23

Waagerecht: 1 Bebel 5 Ich 7 Molly 11 Urian 12 Obere 13 Ultra 15 Athen 17 Mut 18 Septett 22 MIG 24 Merle 26 Pepita 27 Saebel 28 Ideal 31 Ens 33 Florian 35 MDE 37 Weile 39 Elisa 41 Rotte 42 Nasal 43 Ruebe 44 Ree 45 Tadel

Senkrecht: 1 Baum 2 Butt 3 Err 4 Lias 5 Inspe 6 Hobel 7 Meat 8 Ort 9 Lehm 10 Yang 14 Luzerne 16 Eilends 19 Email 20 Troer 21 Tesla 23 Lil 25 Ten 29 Dover 30 Aisne 31 Ewer 32 Sire 33 Fete 34 Nest 35 Mild 36 Earl 38 Lob 40 Laa

9	1	8	4	5	3	2	6	7
2	3	4	9	6	7	5	1	8
6	5	7	8	1	2	9	4	3
5	2	1	3	7	4	8	9	6
7	8	9	6	2	5	1	3	4
4	6	3	1	9	8	7	2	5
3	7	2	5	4	9	6	8	1
8	9	6	7	3	1	4	5	2
1	4	5	2	8	6	3	7	9

9	6	1	5	8	7	3	2	4
2	5	8	1	3	4	7	6	9
7	3	4	9	6	2	5	1	8
3	9	2	8	1	5	6	4	7
4	7	6	3	2	9	1	8	5
1	8	5	4	7	6	9	3	2
5	1	7	6	4	8	2	9	3
8	2	3	7	9	1	4	5	6
6	4	9	2	5	3	8	7	1

Wir suchen
Pflegekräfte / Pflegefachkräfte
in Teil- / Vollzeit
(w/m/d)

Versorgung und Betreuung unserer unserer Kunden nach SGB XI und SGB IV.

Wir zahlen nach Berliner Durchschnitt (TVgG)

Gesundheitsbonus
Einspringbonus etc.
Mitarbeiter werben Mitarbeiter etc.

Bei Interesse zögern Sie nicht, uns anzurufen!

...pflegt kompetent und zuverlässig seit 1984 im Süden Berlins.
gansel
Ambulante Krankenpflege GmbH
Tel.: 030 / 50 96 97 6-0
www.gansel-hauskrankenpflege.de

Kurz-Info

Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V. :

Verwalter-Vergütung WEG

Der Verband deutscher Immobilienverwalter e.V. (VDIV) erhebt einmal pro Jahr bei seinen Mitgliedsfirmen die Entwicklung der Verwaltervergütungen. In diesem Jahr erschien das 11. Branchenbarometer.

So betrugen in 2022 die durchschnittlichen Vergütungen (ohne Mehrwertsteuer) in Ballungsräumen (bundesweit) bei der Verwaltung von Eigentümergemeinschaften durchschnittlich bei einer Größe von

<10 Wohnungen	33,59 €
10-29 Wohnungen	27,26 €
30-49 Wohnungen	24,64 €
50-99 Wohnungen	21,88 €
>100 Wohnungen	20,53 €

Bei Neubestellung und Abschluss eines neuen Verwaltervertrages lagen die Vergütungen bei kleineren Objekten um rd. 5 Prozent, bei größeren Eigentümergemeinschaften um bis zu 10 Prozent über den o.g. Beträgen.

Zur laufenden Vergütung kommen meistens noch Sondervergütungen, z.B. für Kopierkosten, Mahnungen, Verwalterzustimmung bei Verkauf, gerichtliches Inkasso, größere Baumaßnahmen, Nichtteilnahme am Lastschriftverfahren, zusätzliche Eigentümerversammlungen und die Erstellung der Bescheinigung über haushaltsnahe Dienstleistungen.

Alles in allem machen sich auch bei den Verwaltervergütungen die Kostensteigerungen insbesondere bei Personal und EDV bemerkbar. Wenn ein Verwalter über 5 Jahre eine feste Vergütung vereinbart hatte, so müsste zum Ausgleich bei der nächsten Vertragsverlängerung die Vergütung um rd. 18 Prozent steigen, um die Inflation auszugleichen.

Frank Behrend, 1.Vorsitzender
Grundeigentümerverein
Berlin-Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34

Ausstellung zur Luftbrücke vor dem Flughafengebäude am Haupteingang. *Fotos: Heimann*

Tempelhof

Jubiläumsveranstaltung Flughafen Tempelhof: 100 Jahre - 100 Stunden

Der Flughafen Tempelhof feierte vom 6. bis 10. Oktober sein 100-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „100 Jahre – 100 Stunden“ boten verschiedene Orte auf dem Gelände, darunter das historische Terminal, das Besucherzentrum Check-In und der Thf Tower, 100 Stunden lang ein vielfältiges und spannendes Programm für über 30.000 Besucherinnen und Besucher, die zu diesem besonderen Ereignis kamen.

Kostbares Ausstellungsstück: Rosinenbomber der Blockade von 1948 auf dem Tempelhofer Feld

Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner eröffnete die Jubiläumsveranstaltung in der ehemaligen Haupt- bzw. Abfertigungshalle mit den Worten, dass sich die Geschichte Berlins und auch Europas der letzten hundert Jahre nur an wenigen Orten der Stadt so eindrucksvoll erleben lasse wie am ehemaligen Flughafen Tempelhof. Tempelhof werde auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Stadt leisten.

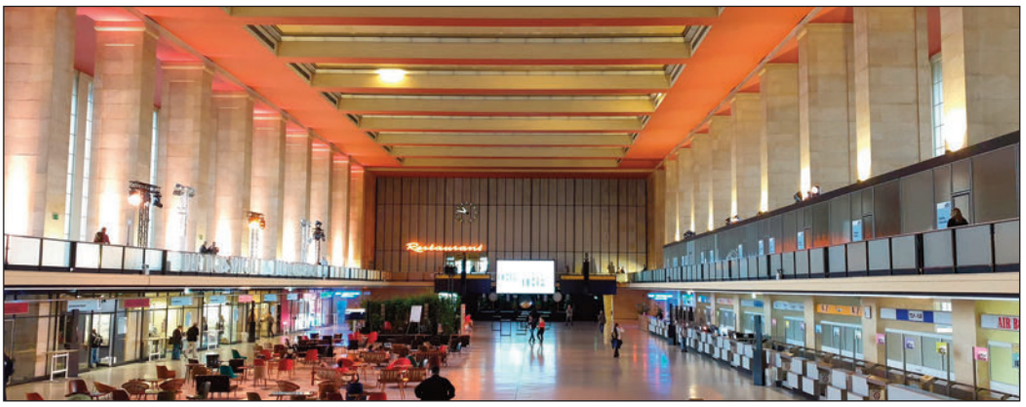
Neben zahlreichen Highlights wie einer glamourösen Party im Stil der Goldenen Zwanzigerjahre, Livekonzerten, Lesungen bekannter Künstlerinnen und Künstler sowie zahlreiche Kunstausstellungen, Kinderunterhaltungen, Sportangeboten gab es eine Vielzahl von Führungen durch das Flughafengebäude und über das Flughafengelände. Im Besucherzentrum Check-In fand ein dichtes Programm mit Vorträgen und Podiumsgesprächen statt, das aktuelle Themen rund um den Flughafen diskutierte.

Im neu eröffneten Thf Tower konnten die Besucherinnen und Besucher die Ausstellung "Ready for Take-Off – 100 Jahre Flughafen Tempelhof", die einen faszinierenden Einblick in die Geschichte des Flughafens bietet und die Plattform mit dem ehemaligen Tower kostenlos besuchen.

So zog Fabian Schmitz-Grethlein, Geschäftsführer der Tempelhof Projekt GmbH, eine positive Bilanz und freut sich auf viele weitere Veranstaltungen:

„Das Event war ein voller Erfolg und spricht für sich. Ich bin unglaublich stolz auf mein Team und danke allen Beteiligten, die das möglich gemacht haben. Die 100 Stunden waren ein beeindruckendes Fest, und wir schauen mit großer Freude auf die vielen Gäste, die dieses Jubiläum mit uns gefeiert haben. Es zeigt sich einmal mehr, dass der Flughafen Tempelhof einen festen Platz in den Herzen der Berliner Bevölkerung und den Gästen der Stadt hat. Wir bedanken uns bei allen, die Teil dieses unvergesslichen Moments waren, und freuen uns auf viele weitere Veranstaltungen am und im Flughafen Tempelhof.“ *M. Heimann*

Informationen über aktuelle Führungen und Besichtigungen unter: www.thf-berlin.de/ihr-besuch/besucherzentrum



Ehemalige Haupt- und Abfertigungshalle vom Flughafen Tempelhof

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief. Schreiben Sie uns doch auch, wenn Ihnen irgendetwas auffällt, Sie etwas stört oder freut:

Lichtenrader Magazin, Anger 15, 15754 Heidesee, Fax: 033767/899 834, www.Ihr-Magazin.berlin

Deutschland Rechtsstaat kein GErechtsstaat

Vor kurzem führte ich mit einem guten Bekannten auch eine muntere Debatte zum Thema Rechtsstaat. Dieser war Aufgrund einiger aktueller Entscheidungen und Rechtssprechungen der Meinung dass wir inzwischen nicht mehr in einem Rechtsstaat leben würden.
Diese Aussage konnte ich nicht so stehen lassen. Denn hier wird oft sehr gerne etwas verwechselt. Würde sich unser Konstrukt GErechtsstaat nennen, hätte ich ihm wiederum absolut gegeben.
Das tut es aber nun mal mitnichten. Zu einem Demokratischen Rechtsstaat gehören eben Urteile auf Basis des Grundgesetzes die natürlich nie jedem und jeder passen können. Und mit Sicherheit gibt es auch immer wieder fatale Fehlurteile. Da hier immer von Menschen entschieden wird ist auch das leider normal.
Dafür gibt es ja meist für beide Seiten das Instrument in Revision zu gehen und/oder die nächsthöhere Instanz anzurufen. Also die Möglichkeit Urteile auch noch einmal zu revidieren. Was ich im Rechtsstaat kritisieren ist die Rechtsschutzmentalität die nicht wenige an den Tag legen und auch bei Nichtigkeiten und kleinsten Nachbarschaftsstreitigkeiten den Advokat ihres Vertrauens bemühen, anstatt Dinge direkt und friedlich untereinander zu regeln.
Ein Staat ist deshalb im Prinzip immer nur so fair und GErecht wie die Gesamtheit der Bürgerinnen und Bürger die ihn bewohnen. Und sind wir ehrlich. Was wäre denn die Alternative? Eine Diktatur? Ich denke dass dieses Modell hierzulande nach inzwischen 80 Jahren keiner Renaissance bedarf.

Ullrich Herzau, Tempelhof

Keine Schließung der Gaststätte/Kegelbahn

Gegen die Schließung der Gaststätte/Kegelbahn in der Waldsassener Straße /Tirschenreuther Ring.

Am Samstag den 16. September fand im Innenhof der Waldsassener Straße 40, vor der ehemaligen Gaststätte eine Kundgebung mit über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.
Die Gaststätte ist nun schon seit über drei Jahren geschlossen, das die Anwohnerinnen und Anwohner sehr verärgert.
Über 800 Unterschriften wurden von aktiven Anwohnern innerhalb kurzer Zeit für den Weiterbetrieb der Gaststätte gesammelt und der Degewo übergeben. Aber passiert ist nichts. Weder fand ein Gespräch statt, noch wurden die Anwohnerinnen und Anwohner informiert wie es mit dem leerstehenden Gebäude weiter geht. Der Frust ist groß, da unser Anliegen einfach ignoriert wird.
Es sollte doch das gemeinsame Ziel der Bezirkspolitik und der Degewo sein, nicht nur die Wohnsituation, sondern auch das Wohnumfeld im Kiez, sozial, kulturell und nachbarschaftlich zu verbessern.
Anregungen und Hinweise, die unser Quartier betreffen sollten ernst genommen werden, d.h. Klärung zukünftiger Wünsche und Bedarfe in Wohnung, Haus und Umfeld.
Genau das Gegenteil geschieht, obwohl die Verantwortlichen der Degewo im „Wochenblatt“ behauptet, dass ihnen die Wünsche und Bedarfe der Bewohnerinnen und Bewohner wichtig seien.
Für die Menschen im Kiez war die Gaststätte mit Kegelbahn ein wichtiger Treffpunkt, mit Freunden und der Nachbarschaft und in der Regel gut besucht. Ebenso wurde die Kegelbahn dauerhaft genutzt.
Ein nicht barrierefreier Gesellschaftsraum der Degewo für eine Tagesmiete von 330 Euro soll die Alternative sein. Das zeigt wie wenig Interesse für die Menschen vor Ort wirklich vorhanden ist.
Die Bewohnerinnen und Bewohner sind mit dem Zustand des Kiezes unzufrieden. Denn ein gutes Leben ist mehr als Wohnen.

Erwin Diener für die Initiative der Mieterinnen und Mieter in der Hochhaussiedlung Marienfelde

Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 29. November,

Harald Stuckstedde

Facharzt für Allgemeinmedizin

Diabetes/KHK/COPD-Programme
Lungenfunktionstest
EKG und Belastungs-EKG

Wir ziehen um!

Neue Adresse: Groß-Ziethener Str. 2, 12309 Berlin
Tel.: 686 33 16 | Bestell-Nr.: 686 8090 | Fax: 681 10 60

SPRECHZEITEN

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
9 - 12 Uhr	11 - 17 Uhr	9 - 16 Uhr	8 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr

Ab 06. November sind wir wieder für Sie da!

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

Unabhängige Unterstützung durch Profis!

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Die Ermittlung des Pflegegrades ist heute sehr kompliziert und wird an Hand von 64 Kriterien festgestellt. Wir helfen Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen bei der Beantragung des Pflegegrades und bei der Erhöhung.
Wurde Ihr Antrag abgelehnt, unterstützen wir Sie mit unserem Fachwissen beim Widerspruch.
Bei dem ersten Beratungsgespräch mit dem Pflegebedürftigen zu Hause, fertigt der Berater eine Expertise und berechnet im Anschluss den Pflegegrad. Die Kosten für diese ca. 1,5 stündige Erstberatung betragen 40,- €.
Wir beraten zu Heil- und Hilfsmitteln und bemühen uns um die Verordnung. Diese Hilfsmittel können bei der Festsetzung des Pflegegrades berücksichtigt werden.
Bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst (MD) sind wir an Ihrer Seite, auch bei der telefonischen Begutachtung oder nach Aktenlage unterstützen wir Sie tatkräftig.
Unsere professionelle Hilfe erhöht wesentlich die Wahrscheinlichkeit, den richtigen Pflegegrad zu bekommen, denn wir wissen worauf es ankommt.

Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter: 030-22 01 22 44 0 oder www.pflegegrad-experten.de.

Umsorgt im Alter®
Ihre Pflegegrad-Experten

Damit Ihr Pflegegrad bewilligt wird...

Wir helfen bei
- Antragstellung
- Höherstufung
- Widerspruch

Und freuen uns auf Ihren Anruf
030 22 01 22 44 0
www.umsorgt-im-alter.de

Kurz-Info

Berlin

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr will die christliche Hilfsorganisation Samaritan's Purse mit ihrer Aktion „Weihnachten im Schuhkarton" Kindern zu Weihnachtsen ein kleines geschenk machen. Die nationale Abgabewoche der Hilfsaktion startet am 6. und geht bis zum zum 13. November.

Die Idee: Jeder füllt einen weihnachtlich verzierten Schuhkarton mit neuen Geschenken wie Schulmaterial, Hygieneartikel, Spielzeug und Kleidung für ein bedürftiges Kind im Alter von 2-4, 5-9 oder 10-14 Jahren. Wer keine passenden Kartons zur Hand hat, kann unter jetzt-mitpacken.org welche bestellen.

Zur Unterstützung der Aktion bittet Samaritan's Purse auch um Spenden. „Im vergangenen Jahr sind einige Kosten stark gestiegen; in jedes beschenkte Kind investierten wir 11,49 Euro", berichtet Tobias-B. Ottmar, ehrenamtlicher Sammelpunktleiter aus Treptow-Köpenick. Auch wer selber nicht mitpacke, sei herzlich eingeladen, die Aktion mit einer Spende zu unterstützen oder für die Empfängerkinder und Mitarbeiter zu beten.

„Weihnachten im Schuhkarton" ist Teil der internationalen Aktion „Operation Christmas Child" der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse. Ziel der Aktion ist es, bedürftigen Kindern weltweit zu zeigen, dass Gott sie liebt und durch die Schuhkartons zusammen mit Kirchengemeinden vor Ort die gute Nachricht von Jesus Christus weiterzugeben. Seit 1993 wurden im Rahmen der Aktion über 208 Millionen Geschenkkartons auf die Reise zu Kindern in mehr als 170 Ländern und Regionen gebracht. Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum gehen in diesem Jahr unter anderem nach Bulgarien, Rumänien, Serbien, Ukraine und Weißrussland. Weltweit sollen dieses Jahr durch die Aktion 11 Millionen Kinder erreicht werden.

Spendenkonto: DE12 3706 0193 5544 3322 11, Verwendungszweck: 300500 + Adresse des Spenders (für Zuwendungsbestätigung).

Weitere Informationen und alle Abgabestellen sind unter weihnachten-im-schuhkarton.org oder der Hotline 030-76 883 883 zu erfahren.

Fotos: Heimann

Strandpromenade mit Klosterkirche St. Trinitatis Dampferanlegestelle und Parzival am See

Ausflugtipp

Neuruppin: Heimatstadt Theodor Fontanes und des Bilderbogens

Willkommen in der Stadt Neuruppin, die seit März 1998 den Zusatznahmen „Fontanestadt" trägt. Das idyllische Städtchen mit der in großen Teilen sanierten historischen Altstadt liegt 60 km nordwestlich von Berlin im Landkreis Ostprignitz-Ruppin am längsten See Brandenburgs, dem Ruppiner See.

Pfarrkirche St. Marien auf dem Kirchplatz

Urkundlich erwähnt wurde Neuruppin erstmals 1238, als Rapin. 1246 erfolgte die Grundsteinlegung für das Dominikanerkloster. Ende des 17. Jahrhunderts erlebte Neuruppin einen Aufschwung. Der Soldatenkönig Friedrich Wilhelm I. erweiterte in seiner Amtszeit die preußische Armee und befahl die Einrichtung einer Garnison. Sein Sohn Friedrich Wilhelm II. befehligte von 1732 bis 1740 in Neuruppin sein eigenes Regiment.

Nach einem verheerenden Brand am 26. August 1787 waren zwei Drittel der Stadt zerstört. König Friedrich Wilhelm II. engagierte sich für einen raschen Wiederaufbau der Stadt. Der geheime Oberbaurat Philipp Bernard Francois Berson und der königliche Baumeister Bernhard Matthias Brasch konzipierten eine großzügige, gleichmäßige Stadtanlage im klassizistischen Stil.

Den Besuchern, die mit der Bahn anreisen, ist zu empfehlen, am Haltepunkt Neuruppin „Rheinsberger Tor" auszusteigen. In unmittelbarer Nähe des Bahnhofes befindet sich die Tourist-Information, die für die Gäste Stadtpläne, auf denen alle Sehenswürdigkeiten vermerkt sind, bereithält.

Über den Parkplatz für die Pkws gelangt man zur Stadtmauer und den Wallanlagen, die im 14. Jahrhundert als geschlossene Ringmauer um Neuruppin errichtet wurde.

Folgt man den Stadtplan, geht es über die Karl-Marx-Straße in Richtung Südwesten zum Kirchplatz mit der Pfarrkirche St. Marien. Von 1801 bis 1806 errichtete Philipp Bernard Francois Berson diese an der Stelle, an der sich vor dem Brandt die Hauptkirche der Stadt befunden hatte.

Unmittelbar hinter der Pfarrkirche steht auf einen Sockel das Denkmal vom Baumeister Karl-Friedrich-Schinkel, der 1781 in Neuruppin geboren wurde. Die Bronzestatue, geschaffen von Max Wiese, zeigt Schinkel mit einer Zeichnung des Berliner Schauspielhauses in der Hand.

Bronzestatue von Theodor Fontane, geschaffen von Max Wiese

Weiter in südwestlicher Richtung auf der Karl-Marx-Straße steht das Haus mit der Löwen-Apotheke, in dem Theodor Fontane 1819 geboren wurde. Der Vater führte die Apotheke und die Familie lebte hier bis zur Übersiedlung 1827 nach Swinemünde.

Nach wenigen Schritten gelangt man von hier aus zum Schulplatz, dem kulturellen Zentrum der Fontanestadt, mit dem Alten Gymnasium, das neben der Stadtbibliothek die Kreismusikschule, die Jugendkunstschule sowie die Medizinische Hochschule Bandenburgs beherbergt. Das Alte Gymnasium besuchten u.a. der Baumeister Karl-Friedrich-Schinkel, der Schriftsteller, Journalist und Namensgeber der Stadt Theodor Fontane sowie der Maler Wilhelm Gentz und die Lyrikerin Eva Strittmatter. Der Platz davor wird zudem als Wochenmarkt und Veranstaltungsort genutzt. ☞

Löwenapotheke im Geburtshaus von Theodor Fontane

☞ Über die Passage auf der gegenüberliegenden Seite des Gymnasiums, in der einige der Drucke der berühmten Neuruppiner Bilderbogen zu sehen sind, erreicht man über die Wichmannstraße das Museum mit dahinter liegendem Tempelgarten.

Das Museum präsentiert die Geschichte der Stadt von der Gründung bis zur Gegenwart und hier erfahren Sie alles über den Architekten Karl-Friedrich-Schinkel, den Orientmaler Wilhelm Gentz und die bunte Welt der Neuruppiner Bilderbogen. Ein Weg führt links neben dem Museum zum hinteren Neubau und von dort gelangt man über die Wallanlagen zum Tempelgarten.

Diesen ließ Kronprinz Friedrich (Friedrich der Große) als „Amaltheagarten" einen Ort für Geselligkeit, zum Musizieren und für Gespräche im Freundeskreis während seiner Zeit als Regimentskommandeur von 1732 bis 1740 anlegen. Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff errichtete 1735 im Garten einen Rundtempel, der zu jener Zeit einmalig in Europa war. 1853 erwarb die Kaufmannsfamilie Gentz den Garten und gestaltete ihn im maurischen Stil um. Die Villa, das Gärtnerhaus und die schützende Mauer mit riesigem Eingangstor wurden im orientalischen Stil gestaltet.

Hier verlassen wir den Tempelgarten und erreichen über der Präsidentenstraße nach Südosten und der Straße Am Bullenwinkel die Franz-Künstler- Straße, am dem sich das Fontanedenkmal befindet. Die Bronzestatue, ebenfalls geschaffen von Max Wiese, zeigt Theodor Fontane sitzend auf einer Bank mit Spazierstock, Mantel und Hut, angelehnt an seine Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Insbesondere sollte man sich rund um das Denkmal die Ampelanlagen etwas genauer ansehen.

Über den Bernhard-Brasch-Platz, der einst den Soldaten des Königs Friedrich Wilhelm II. als Exerzierplatz der preußischen Garnisonstadt diente, die Präsidentenstraße in südlicher Richtung und der Bergstraße, die links davon abbiegt, gelangt man zur Klosterkirche St. Trinitatis und zur Strandpromenade. Der östliche Kirchturm der Klosterkirche dient als Aussichtsturm und bietet in knapp 63 Meter Höhe einen wunderschönen Ausblick auf Neuruppin und dem 14 km langen Ruppiner See. An der Strandpromenade befinden sich die Dampferanlegestelle der Fahrgastschifffahrt Neuruppins und die Fontane Therme, in der Sie im zertifizierten Heilwasser schweben und sich im Anschluss des Saunabesuches direkt im Ruppiner See abkühlen können.

Am Ufer sticht zudem eine Stahlskulptur ins Auge, der Parzival am See. Diese Skulptur wurde 1998 anlässlich der Verleihung des Namens „Fontanestadt" an Neuruppin enthüllt und wurde ausschließlich von privaten Sponsoren finanziert. Von der Strandpromenade

Villa Gärtnerhaus und Mauer im orientalischen Stil im Tempelgarten, umgestaltet durch die Kaufmannsfamilie Gentz

kommt man über die Seestraße, Virchowstraße und die davon links abbiegende Karl-Marx-Straße wieder zum Bahnhof.

Wer bei so vielen Sehenswürdigkeiten, die Neuruppin zu bieten hat, länger in der Stadt verweilen möchte, dem stehen zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

M. Straube

Anreise mit der Bahn:
ab Berlin- Charlottenburg stündlich mit dem RE6 Richtung Wittenberge bis Neuruppin Bahnhof Rheinsberger Tor (Fahrzeit ca. 1 ¼ Stunde)

Anreise mit dem Auto:
Über A10/A24 bis Dabergotz/ B167 Fahrzeit ca. 1 Stunde

Touristik-Information
Karl-Marx-Straße 1 direkt am Bahnhof Rheinsberger Tor
Telefon: 03391 45460
Mail: tourismus-neuruppin.de

Führung „Alte Mälzerei" Lichtenrade

Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof/Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin Marina Heimann am Freitag den 10.11.2023 um 14.00 Uhr eine Führung zur „Alten Mälzerei" mit Innenbesichtigung unternehmen.
Anmeldung direkt bei der Volkshochschule unter:
***www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de* Kursnummer TS101.011H**

BESTATTUNGSHAUS
RAUF

Sie müssen eine Beisetzung planen?
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32
15711 Königs Wusterhausen
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68
15732 Eichwalde
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133
12529 Schönefeld
(03379) 31 26 400

TAG UND NACHT
030 751 10 11

Mehr auf
unserer
Webseite

HAHN
BESTATTUNGEN
Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichtenrade Goltzstraße 39 **Hausbesuche**

Reinecke
Bestattungen

Mobil in Lichtenrade
und Umgebung

030 470 666 66

Seit über einer Dekade
für Sie in Berlin

Alle Bestattungsarten
Bestattungsvorsorge

Grimmstraße
12305 Berlin

www.reinecke-bestattungen.de

Seit 1905 aus Tradition

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuband AG

Dannert Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)

Der Sonnenstein mit seinem roten lichtbringenden Funkeln eignet sich gut für Schmuckveredelung.

Lenzens Steinkunde

Sonnenstein – Der Edelstein für Optimisten

Sonnenstein mit seinem roten lichtbringenden Funkeln ist ein Edelstein, der am Körper getragen eine positive Lebenseinstellung und eine Bejahung der Lebensart und Lebensumstände darstellt. Bei dem Sonnenstein handelt es sich mineralogisch um einen Feldspat mit plättchenartigen Hämatiteinlagerungen. Seinen Namen hat dieser sonnlichtrote adularisierende und irisierende Edelstein von seinem einzigartigen Leuchten zu verdanke.

Fundstellen für den Sonnenstein befanden sich in der Provinz Telemark in Norwegen. Edelsteine in Schmuckqualität kommen aus Sri Lanka (Ceylon) und von einer erst seit 3 Jahren aufgeschlossener Edelstein Mine in Süd Indien. Neu aufgeteuft Edelstein Minen in Nigeria liefern zurzeit vielversprechende Proben dieses nicht häufigen Edelsteines.

Sonnenstein in Form von Handschmeichlern, Talisman-Steinen, Anhängern oder Edelstein-Schmuck dicht am Körper getragen, stärken das Selbstbewusstsein und helfen gegen psychische Erkrankungen (Schizophrenie). Er ist ein lichtbringender Edelstein. Sonnenstein dient der Erfrischung des Nervensystems, heilt direkt auf der Brust getragen Asthmaanfälle und fördert die Rekonvaleszenz nach einem Schlaganfall. Er hilft bei eingefahrener Lebensart die vorhandenen Festmuster in Denken zu durchbrechen.

Der Sonnenstein ungeschliffen.

Sonnenstein bringt Licht in die jüngste Vergangenheit und verhilft dem Träger Blockaden im Solar-Plexus zu lösen. Sonnenstein energetisiertes Wasser (den Sonnenstein für ca. 2 Stunden ins Wasser legen) aktiviert die Verdauung, lindert Durchblutungsstörungen und hilft körperliche Erschöpfungszustände zu überwinden.

Sonnenstein ist ein leicht anzuwendender Edelstein mit nicht

dominanter Yang-Energie. Er hat nicht nur den Namen, er symbolisiert auch die Sonne. Mit diesen Eigenschaften ist er ein idealer Begleiter in tristen Dezember-Tagen.
Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass Sie bei der Verwendung für heilende Zwecke den Edelstein oder den Edelsteinschmuck einmal im Monat zum Entladen für mindestens zwei Stunden in Hämatit oder 30 Minuten in Natur-Kristall-Salz legen. Anschließend für mindestens zwei Stunden in Bergkrystall oder für 10 Minuten in eine Amethystdruse zum Aufladen legen.

Klaus Lenz, Kraft der Edelsteine Berlin e. V.
Wegerichstrasse 7, Rudow
Tel.: 030 / 72 01 58 93
www.kraft-der-edelsteine.de

Wir verlosen

Jetzt sind die Leserinnen und Leser vom Lichtenrader/Tempelhofer Magazin gefragt. Wie heißt der vierte gemeinsame Erfolgstitel vom Duett-Paar Norbi und Cindy Berger?

Zwei Überraschungspakete werden verlost und warten auf den Gewinner!

Lösung: per E-Mail an info@norbi-schlager.de oder Norbert Wohlan, Postfach 410226, 12112 Berlin senden. Kennwort: Lichtenrader Magazin 11/2023. Einsendeschluss: 17. November.

Und:
Autogrammwünsche und Buchungsanfragen:
0177/627 78 54 oder schlager-norbi@arcor.de oder Post an: Norbert Wohlan, Postfach 410226, 12112 Berlin.
Termine und Info:
www.norbi-schlager.de

Lichtenrade

„Gemeinsam weniger alleine“ -5. Single des Erfolgs-Gesang-Duos

„Gemeinsam sind wir weniger alleine“, so heißt es im Refrain des neuen fünften gemeinsamen Liedes vom Schlager-Duo Norbi & Cindy Berger. Dieser Titel erschien am 20. Oktober. Die Musik schrieb Hannes Marold aus Graz und der Text stammt wieder aus der Feder von Schlager-Norbi.
Das Duett-Paar besingt ein Thema, was uns alle betrifft. Über die Einsamkeit im Alter, die Hilfe und die Unterstützung, die ältere Menschen im Alltag brauchen.
Norbert Wohlan lernte Cindy über die Serviceplattform Careship, eine Alltagsunterstützung für Senioren, kennen. Sie vermitteln für Senioren und pflegebedürftige Menschen Alltagshelfer. Diese sorgen für Unterstützung im Haushalt, helfen beim Einkaufen, leisten Gesellschaft oder Begleitdienste.
Die gebürtige Saarländerin Cindy (Jutta Berger, geborene Gusenburger alias Cindy) lebt schon einige Zeit in Berlin und ist bekannt als Teil des Erfolgsduos Cindy & Bert aus den Siebzigern.
Sänger und Entertainer Norbi, gebürtiger Rheinländer, lebt seit 1980 in Berlin. Er ist in Lichtenrade und über die Berlingrenzen, als kultige Gute-Laune-Garantie aus Berlin bekannt. Norbi ist nicht nur jetziger Bühnenpartner von Cindy, sondern auch ein guter Freund.

„Gemeinsam sind wir weniger alleine“, so heißt es im Refrain des neuen fünften gemeinsamen Liedes vom Schlager-Duo Norbi & Cindy Berger.

In Kooperation mit Careship organisieren Norbi mit Cindy seit fünf Jahren den „Kaffeeklatsch“, eine äußerst beliebte Veranstaltung mit einer musikalischen Show. Sie treten in Senioren- und Freizeiteinrichtungen auf und stehen auch für andere Veranstaltungen auf der Bühne. Die großen Hits von Cindy & Bert dürfen nicht fehlen. Wer kennt nicht die Evergreen und Hits wie: „immer wieder sonntags“, „Wenn die Rosen erblühen in Malaga“ oder „Spaniens Gitarren“. Aber auch die Erfolgstitel von Norbi wie: „Noche Cubana“, „Ich mach aus deinem alltagsgrau ein himmelblau“ sorgen für beste Stimmung.
Die gemeinsamen Titel sind: „Musik öffnet Herzen“(April 2020), „Geschichten die das Leben schreibt“(März 2021) und „Kleine Wunder“ (April 2022) sowie „Mein Berlin“ (April 2023) dürfen nicht fehlen.

Wer mehr über Careship- Alltagshilfe und Seniorenbetreuung wissen möchte informiert sich auf der Webseite: www.careship.de

Marlies Königsberg

Erd-,Feuer-, Baum- und Seebestattungen sowie Vorsorge

Wir suchen Sie auch gerne jederzeit auf, bei Trauerfällen in Berlin und Umland

Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker
Inhaberin Astrid Becker
Jederzeit für Sie erreichbar : Tel. 030 – 30 36 49 28
Büro: Petunienweg 28, 12357 Berlin – **mehr als 14 Jahre Erfahrung**

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN
Marienfelder Allee 132
12277 Berlin
info@bruweleit-bestattungen.de
www.bruweleit-bestattungen.de
Tel. 030-723 23 880
Fax 030-723 23 878

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE

HANS ENGELKE Energie seit 1922

BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Und das gibt es zu gewinnen:

2 x 25 Euro

und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: 17. Nov.
Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 10
Lösung: Spaetsommer
Gewinner:
R. Buchheim, SilberbergerStr.
Chr. Klitz, Karl-Liebknecht.Str.
Blankenfelde

NICHT ÄRGERN!
Zielgerichtet Werben!
Homepage- & Grafikdesign.
Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.
INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK
Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

BÖLITZ
IMMOBILIEN GMBH
Lieselotte-Berger-Straße 23
12355 Berlin | Telefon +49 30 66 50 94 88
mail@boelitz-immobilien.de

Aktuell: Kostenlose Immobilienbewertung

Rundum-Sorglos-Paket
Darlehen | Umzüge | Experten

www.boelitz-immobilien.de
Ihr Immobilienpartner für
Beratung - Bewertung - Verkauf - Investition